

Dendrologischer Büchertisch.

Von Dr. Fritz Graf von Schwerin, Wendisch-Wilmersdorf.

J. Fitschen, Gehölzflora, Leipzig, Verlag Quelle & Meyer, Oktav, 221 Seiten, 18 M.

Das Buch enthält keine ausführlichen Beschreibungen, sondern es ist eine Tabelle zum sofortigen Bestimmen jeder einzelnen Gehölzart, sei es Konifere oder Laubholz, von der ein Zweig vorliegt. Das Buch kann bei Ausflügen bequem in der Rocktasche getragen werden und ermöglicht die sofortige Feststellung der Art oder Varietät jedes verholzenden Gewächses. Am Rande jeder Seite finden sich fast für jede Pflanze kleine Blattumrisse oder Blütenstandszeichnungen, so daß oft schon ein Blick auf diese Bildchen genügt, um zu wissen, was man vor sich hat. Eine derartige knappe Bestimmungstabelle war schon lange der Wunsch jedes wandernden Dendrologen; das vorliegende Werkchen füllt diese Lücke in befriedigendster Weise aus.

Späthbuch. 1720—1920. Berlin-Baumschulenweg, Verlag der Späthschen Baumschule, 325 Seiten. Preis 22 M.

Das Buch wurde veröffentlicht zum 200jährigen Jubiläum der bekannten Baumschulenfirma *Späth*, der größten Baumschule Deutschlands. Es enthält eine Geschichte der Baumschule, eine Chronik der Familie *Späth* und ein Verzeichnis sämtlicher Pflanzen sowohl des Obstes, wie der Zierpflanzen, die in der Baumschule kultiviert werden. Das Buch ist außerordentlich reich illustriert und bildet in seinem zweiten Teil eine Dendrologie im Auszuge, die durch die schönen und charakteristischen Bilder für jeden Dendrologen wertvoll sein dürften. Auch für den Botaniker hat sie den großen Wert, zu zeigen, welche Arten und Formen sich in Kultur befinden, mithin an lebenden Exemplaren studiert werden können. Die außerordentliche Vielseitigkeit und der Gehölzreichtum der Baumschule ist allgemein bekannt.

Eduard Müller, Baumstudien. Zwanzig Lichtdruckbilder. Aarau, Schweiz, Verlag Eduard Müller. Preis 2 Francs.

Die ästhetisch ganz hervorragend gelungenen Bilder sind auf Karton in großem Postkartenformat und als solche zu gebrauchen. Die betreffenden Baumansichten sind von einer so hervorragenden Schönheit, daß jeder Baumfreund sie immer aufs neue nachbestellen und benutzen wird. Sie werden auch durch jede deutsche Buchhandlung besorgt.

Jahresversammlung zu Heidelberg.

2.—5. August 1921.

Von Dr. Fritz Graf von Schwerin, Wendisch-Wilmersdorf.

»Alt-Heidelberg, du feine!« Wen hätte es nicht gelockt, diesen wundervollen schönen Fleck deutschen Landes zu besuchen, besonders die, die an der dortigen Alma Mater herrliche Jugendjahre verlebten. Dazu das so wunderbar günstige milde Klima, das dendrologische Genüsse verhieß, wie sie nur selten zuteil werden können. Da hat in den jetzigen schweren Zeiten so mancher, der sonst ein treuer Reisegefährte der DDG. war, traurig der so gewaltig gestiegenen Reisekosten gedenken müssen und es doppelt schwer empfunden, sich gerade die Ausflüge in dieser hochbevorzugten Natur versagen zu müssen. Und doch war die Beteiligung größer denn je: 235 Teilnehmer waren zusammen gekommen, zum Teil aus den fernsten Provinzen Deutschlands; selbst aus Ungarn und der Schweiz waren Mitglieder erschienen. Wir lassen hier die Teilnehmerliste folgen:

TEILNEHMER-LISTE.

Vorstand.

1. *Graf von Schwerin, Fritz*, Präsident.
2. *von Forster, Gutsbes.*, Vize-Präsident.
3. *Höfker, Prof. Dr.*, Vize-Präsident.

Korrespondierende Mitglieder.

4. *Schneider, Camillo*, Botaniker, Berlin.
5. *Unger, Kaufmann*, Heidelberg.

Ausschuß.

- | | |
|--|---|
| 6. <i>Buch, Jak.</i> , Forstbaumsch., Halstenbek. | 13. <i>Kahl, Dr.</i> , Ministerialrat, Berlin. |
| 7. <i>Fießer, Hofgärtner</i> , Karlsruhe. | 14. <i>Kirchner, Gartenbauinspektor</i> , Dessau. |
| 8. <i>Herre, Hofgärtner</i> , Wörlitz. | 15. <i>von Oheimb, Rgtsbes.</i> , Woislowitz. |
| 9. <i>Frhr. v. Fürstenberg, Max</i> , Möggingen. | 16. <i>Peters, Berthold</i> , Kaufmann, Lübeck. |
| 10. <i>von Glasow, Rgtsbes.</i> , Balga. | 17. <i>Purpus, Garteninsp.</i> , Darmstadt. |
| 11. <i>Gräbener, Hofgartendirekt.</i> , Oberkirch. | 18. <i>Graf von Schlieffen</i> , Schlieffenberg. |
| 12. <i>Hermansen, Forstbaumsch.</i> , Halstenbek. | 19. <i>von Seydel, Rgtsbes.</i> , Gosda. |

Mitglieder.

- | | |
|--|--|
| 20. <i>Ady, Dr. med.</i> , Leipzig. | 51. <i>Bünger, Handelsgärtner</i> , Halberstadt. |
| 21. <i>Ahrens, Dr. phil.</i> , Berlin. | 52. <i>Buhrow, Postsekretär</i> , Dessau. |
| 22. <i>Graf v. Ambrózy, István</i> , Malonya. | 53. <i>Frhr. von Cotta, Rgtsbes.</i> , Hipfelhof. |
| 23. <i>Anding, Samenhdlg. (C. Appel)</i> , Darmstadt. | 54. <i>Dallmer, General d. Inf.</i> , Baudach. |
| 24. <i>Andreae, Rgtsbes.</i> , Ermschwerd. | 55. <i>van Delden, Jan</i> , Ahaus. |
| 25. <i>von Arnim, Rgtsbes.</i> , Gerswalde. | 56. <i>Drüffel, Stadtrat</i> , Wiedenbrück. |
| 26. <i>von Arnim, Rgtsbes.</i> , Zernikow. | 57. <i>von Ehren, Baumschulen</i> , Nienstedten. |
| 27. <i>von Bar, Erblanddrost</i> , Barenaue. | 58. <i>von Encke, Gartenbau-Volontär</i> , Wiesbaden. |
| 28. <i>Bartels, Rgtsbes.</i> , Walbeck. | 59. <i>von Eschwege, Major a. D.</i> , Völkershausen. |
| 29. <i>Bedau, Gartenbau</i> , Magdeburg. | 60. <i>Even, Hofgärtner</i> , Bonn. |
| 30. <i>Behnick, Insp. d. bot. G.</i> , Heidelberg. | 61. <i>Fehring, Prof. Dr.</i> , Weinheim. |
| 31. <i>Graf von Behr-Negendanck</i> , Semlow. | 62. <i>Fischer, Wilh.</i> , Baumschulen, Hamburg. |
| 32. <i>Bengisch, Gartenarchit.</i> , Landsberg a.W. | 63. <i>Fischer, Johann</i> , Baumschulen, Fellen. |
| 33. <i>von Bennigsen, Rgtsbes.</i> , Waitze. | 64. <i>Fitschen, Rektor</i> , Altona. |
| 34. <i>Berger, Hofgartendir.</i> , Cannstadt. | 65. <i>Frankenstein, Rgtsbes.</i> , Dosnitten. |
| 35. <i>Frhr. v. Berlepsch, Oberstlt.</i> , Burg Seebach. | 66. <i>Frenkel, Gutsbes. u. Bankier</i> , Kehrigk. |
| 36. <i>Bier, Dr., Prof. d. Chirurgie</i> , Berlin. | 67. <i>Fricke, Landwirt</i> , Magdeburg. |
| 37. <i>Blume, Amtsgerichtsrat</i> , Rathenow. | 68. <i>Frost, Garteninsp.</i> , Berlin-Baumschulenweg. |
| 38. <i>Böer, Kaufmann</i> , Leipzig. | 69. <i>Frhr. von Gemmingen</i> , Bezirks-Präs. Heidelberg. |
| 39. <i>Boehm, Baumschulen</i> , Obercassel. | 70. <i>Gerlach, Garteninsp.</i> , Neu-Rössen. |
| 40. <i>Boehme, Obergärtner</i> , Pfaueninsel. | 71. <i>Germer, Handelsgärtnerei</i> , Oebisfelde. |
| 41. <i>Bohlen, Focko</i> , Forstbaumschulen, Halstenbek. | 72. <i>Gladbach, Apotheker</i> , Köln. |
| 42. <i>Bonhardt, Schriftsteller</i> , Heidelberg. | 73. <i>von Glasow, Rgtsbes.</i> , Wilhelmsberg. |
| 43. <i>Bonin, Alfred</i> , Landsch.-Gärtner, Wannsee. | 74. <i>Glogau, Gartenbaudirekt.</i> , Geisenheim. |
| 44. <i>Frhr. v. d. Bottlenberg, Rgtsbes.</i> , Gemen. | 75. <i>Goverts, Herm.</i> , Landwirt, Hamburg. |
| 45. <i>Brand, Kaufmann</i> , Vegesack. | 76. <i>de Groot, Betriebsleiter</i> , Rathenow. |
| 46. <i>Bromme, Gartendirektor</i> , Frankfurt. | 77. <i>Grotz, Gartenarchitekt</i> , Stuttgart. |
| 47. <i>Brüggemann, Kommerzienrat</i> , Kassel. | 78. <i>von Grünberg, Rgtsbes.</i> , Pritzg. |
| 48. <i>Buchholtz, Geh. Baurat</i> , Kassel. | 79. <i>Habenicht, Obstgutbes.</i> , Bad Harzburg. |
| 49. <i>Bruns, Obergärtner</i> , Westerstede. | 80. <i>Hambster, Gartenbau</i> , Stolzenau. |
| 50. <i>Bruns, Rgts.-Pächter</i> , Barnstedt. | 81. <i>Hanauer, Hofgärtner</i> , Wernigerode. |

82. *Hausmann*, Obergärtner, Oberursel.
 83. *Hausrath*, Prof. Dr., Geh. Hofrat, Freiburg.
 84. *Frhr. v. Heeremann*, Rgtsb., Surenburg.
 85. *Heicke*, Gartenbaudir., Frankfurt a. M.
 86. *von d. Heyde*, Fabrikleiter, Dortmund.
 87. *Heyneck*, Chrysanthemum-Züchter, Magdeburg.
 88. *Hickler*, Samenhdg. (Keller Sohn), Darmstadt.
 89. *Frhr. Hiller v. Gaertringen*, Rgtsbes., Reppersdorf.
 90. *Hoemann*, Gartenarchit., Düsseldorf.
 91. *Hoernlein*, Dr. jur., Amtsrichter a. D., Berlin.
 92. *Hoff*, Gartening., Harburg a. d. E.
 93. *Holfelder*, Garteninspektor, München.
 94. *Huegel*, Bürgermeister, Weinheim.
 95. *Jäck*, Hofgärtner, Erbach.
 96. *Kaburaki*, Dr. phil., Japan.
 97. *Kämmerling*, Gartenarchitekt, Heidelberg.
 98. *Kaiser, Paul*, Schriftsteller, Berlin.
 99. *Kessler*, städt. Gartendirektor, Mülheim a. d. Ruhr.
 100. *Keusch*, Hofgärtner, Amorbach.
 101. *Kneiff, Fritz*, Fabrikbes., Nordhausen.
 102. *Koch*, Kunstgärtner, München.
 103. *Kölnh*, Baumschulen, Niendorf-Hamburg.
 104. *Köppen*, Rentner, Stendal.
 105. *Kordes*, Rosenzüchter, Elmshorn.
 106. *Kraft*, bad. Forstmeist., Mannheim.
 107. *Krautwurm*, Samenhandl., Darmstadt.
 108. *Krulina*, städt. Forstm., Heidelberg.
 109. *Kühlmann*, Forstm., Reichenberg.
 110. *Graf von Landsberg*, Schloß Waklum.
 111. *Langer*, staatl. Gartenbauinspektor, Helmstedt.
 112. *Lauche*, Parkdirektor, Muskau.
 113. *von Lauter*, General d. Art., Karlsruhe.
 114. *Leonhard*, Forstkandidat, Weinheim.
 115. *Linne*, Gartendir., Hamburg.
 116. *Lohmann*, Rentner, Witten.
 117. *Lorberg*, Baumschulen, Biesenthal.
 118. *Loth*, Gartenbaulehrer, Oranienburg.
 119. *Löwe*, Stadtförstrat, Elbing.
 120. *Lüdemann*, Forstbaumschulen, Halstenbek.
 121. *Luyken*, Rentner, Boppard.
 122. *von Magdeburg*, Reg.-Rat u. Rgtsbes., Murchin.
 123. *Meier*, Kommerzienrat, Gronau.
 124. *Meier*, Weingroßhändl., Königsberg.
 125. *Merck, Joh.*, Niendorf b. Hamburg.
 126. *Merck, Hans*, stud. agr., Gießen.
 127. *Mewes*, Samenhandl., Blankenburg.
 128. *Milentz*, Ingenieur, Berlin.
 129. *Frhr. v. Minnigerode*, Fideikomm.-Bes., Blankenburg.
 130. *Frhr. v. Minnigerode*, Silkerode I.
 131. *Möhring*, Dr., Zahnarzt, Baden-Baden.
 132. *Molzen*, städt. Gartenbaudir., Leipzig.
 133. *Moritz*, Dr., Augenarzt, Passau.
 134. *Müller*, Dr., Forstmeister, Friedland, Böhmen.
 135. *Muto*, k. jap. Professor, Freiburg.
 136. *Neumann*, Obergärt., Wilhelmshöhe.
 137. *Nohl*, Hofgärtner, Mainau.
 138. *Noltenius*, Prof. Dr., Arzt, Bremen.
 139. *Graf v. Oberndorf*, Neckarhausen.
 140. *Oelze, Wilh.*, Rentner, Bremen.
 141. *Olbrich, St.*, Gartenbautechn., Zürich.
 142. *Pistor*, Hauptmann a. D., Barnstedt.
 143. *Pfannschmidt*, Baumschul., Jannowitz.
 144. *von Pollern*, Oberstlt. a. D., Muskau.
 145. *Reichmann*, Major a. D., Darmstadt.
 146. *Prinz Reuß*, Trebschen.
 147. *Rieke*, Handelsgärt., Aschaffenburg.
 148. *Roland*, Gartentechniker, Coburg.
 149. *Rolle*, Rgtsbes., Frauensee.
 150. *Rommel*, Lehrer, Dessau.
 151. *Rudolf*, Oberstlt. a. D., Nordhausen.
 152. *Schenck*, Prof. Dr., Darmstadt.
 153. *Schildknecht*, Garteninspektor, Vilbel.
 154. *Schinabeck*, Landesökonomierat, Solln b. München.
 155. *Schmeil*, Prof. Dr., Heidelberg.
 156. *Schnibbe*, Garteningenieur, Danzig.
 157. *Schönberg*, Landesökon.-Rat, Hohenheim.
 158. *Schrader*, Forstbaumschul., Rellingen.
 159. *Graf v. d. Schulenburg*, Hofjägermeister, Blankenburg.
 160. *Schultz*, Klenganst. u. Bschl., Rathenow.
 161. *Schumann*, Landschaftsgärt., Dresden.
 162. *Schwers*, Baugesch., Ochsenwärder.
 163. *Graf v. Schwerin, Axel*, Schwerinsburg.
 164. *Graf v. Schwerin, Eberhardt*, Friedelhausen.
 165. *Graf v. Schwerin, Ulrich*, stud. agr., Pampow.

166. *von Schwind*, Vize-Admiral u. Gutsbes., Ettenthal.
 167. *Scipio*, Gutsbesitzer, Mannheim.
 168. *Seidel*, Brennereibes., Nordhausen.
 169. *Sievers*, Forstbaumschulen, Rellingen.
 170. *Speckhart*, Burggärtner, Nürnberg.
 171. *von Starck*, Reg.-Präsident a. D., Laar.
 172. *Staub*, Samenbau, Landsch.-Gärtner, Stotternheim.
 173. *Steffens*, Landwirt, Allermöhe.
 174. *Stenger*, Gärtneribes., Erfurt.
 175. *Stern*, Chemiker, Neckargemünd.
 176. *Graf v. Stillsfried*, Silbitz.
 177. *Stöpel*, Gutsbes., Landau.
 178. *Stroh*, Rechtsanwalt, Elbing.
 179. *Suckrow*, Oberlehrer, Rostock.
 180. *Töllner*, Fabrikbes., Bremen.
 181. *Tonndorf*, Dr., Sanitätsrat, Weimar.
 182. *von Trotha*, Gen.-Landschaftsdir., Scopau.
 183. *von Trotha*, Rittm. a. D., Collenberg.
 184. *Trüdinger*, Rentner, Bregenz.
 185. *Tutenberg*, Gartenbaudirektor, Altona.
 186. *Wagner*, Bezirksobergärtner, Berlin-Marienfelde.
 187. *Walther*, Geh. Oberforstrat, Darmstadt.
 188. *Frhr. v. Wangenheim*, Göttingen.
 189. *Weber*, Dr., Universitätsprofessor, Freiburg.
 190. *Weicker*, Handelsgärtnerei, Darmstadt.
 191. *Weidmann*, Stadtgärtner, Wetzlar.
 192. *Weidner*, Gartenbau, Braunschweig.
 193. *Frhr. v. Wendland*, Rittm. a. D., Bernried.
 194. *Wendt*, Forstmeister, Weinheim.
 195. *Werner*, Oberbürgermeister a. D., Kottbus.
 196. *Wichmann*, Kaufmann, Harburg a. d. Elbe.
 197. *Widmaier*, Garteninspektor, Hamburg.
 198. *Wiebke*, Stadtgarten-Verw., Dortmund.
 199. *Winkel*, Lehrer, Berlin-Britz.
 200. *Winter*, Schloßgärtner, Wendgräben.
 201. *Wyss*, Gartentechniker, Solothurn.
 202. *Yamaguchi*, kaiserl. jap. Forstrat, Japan.
 203. *Zavelberg*, Baumschulenbes., Brühl a. Rh.
 204. *Zielfeder*, Oberst a. D., Potsdam.
 205. *Zimmermann*, Obergärtner, Baden-Baden.

Nichtmitglieder.

206. *Almstedt*, Schloßgärtner, Heidelberg.
 207. *Blaser*, Obstbauinsp., Ladenburg.
 208. *Boehm jr.*, Baumschulen, Obercassel.
 209. *Bohlen jr.*, *Friedrich*, Halstenbek.
 210. *Drüffel*, Oelde.
 211. *Drüffel*, Dentist, Wiedenbrück.
 212. *Göbel*, Hofgärtner, Wolfsgarten.
 213. *Goverts*, stud. jur., Heidelberg.
 214. *Günsche*, Obergärtner, Mahndorf.
 215. *Haaf*, Bahnverwaltung, Heidelberg.
 216. *Heine*, Obergärt., Darmstadt, Bot. G.
 217. *Hochmann*, Stud. forest., Freiburg.
 218. *Hoffmann*, Gemeindeförster, Weinheim.
 219. *Hübsch*, Grundbesitzer, Weinheim.
 220. *Klein*, Obergärtner, Krautst. Nr. 7, Darmstadt.
 221. *Landfried*, Rentner, Heidelberg.
 222. *Köppen jr.*, *Bernhard*, Stendal.
 223. *Rolle jr.*, stud. jur., Jena.
 224. *Saeger*, Forstamtman, Weinheim.
 225. *Sauer*, Forstwart, Kohlhof b. Heidelberg.
 226. *Schädel*, Forstwart, Rohrbach b. Heidelberg.
 227. *Schmeil, jr.*, Dr. med., Heidelberg.
 228. *Schwarz*, Obergärtner, Eichholz b. Bonn.
 229. *Schweigert*, Rentmeister, Weinheim.
 230. *Siebolde*, städt. Garteninsp., Heidelberg.
 231. *Strack*, Oberamtman, Schwetzingen.
 232. *Unsel*, Schloßgärtner, Schwetzingen.
 233. *Walz*, Oberbürgermeister, Heidelberg.
 234. *Wüsten*, stud. theol., Heidelberg.
 235. *Zimmermann*, Oberlehrer a. D., Schwetzingen.

Schriftliche Grüße hatten gesandt die Herren:

<i>Copijn,</i>	<i>Jost,</i>	<i>Rebmann.</i>	<i>Wilhelm,</i>
<i>Harms,</i>	<i>Jurrisen,</i>	<i>Steinberg,</i>	<i>Wühlisch.</i>

Der Vorsitzende hatte die diesjährige Jahresversammlung nicht persönlich an Ort und Stelle vorbereitet. Dies war in Heidelberg durch die Herren *Krutina*, *Unger* und *Behnick* geschehen, in Darmstadt durch die Herren *Schenck* und *Purpus*, in Weinheim durch Herrn *Wendt* und in Schwetzingen durch Herrn *Unsel*. Ganz besonders hatte sich Herr Forstmeister *Krutina* hierbei verdient gemacht, der in aufopfernder und sorgsamster Weise alle Vorbereitungen getroffen hatte, die unsere Veranstaltungen zu einem vorzüglichen Gelingen führte. Ihm und den anderen genannten Herren sei unser ganz besonderer, tiefgefühltester Dank ausgesprochen!

Das Wetter war an den beiden ersten Tagen maßlos heiß. Am Abend des zweiten Tages wurden die Teilnehmer hoch oben in den Bergen von einem Gewitter überrascht, das viele von ihnen, die das schützende »Molkenkur« nicht mehr erreichen konnten, bis auf die Haut durchnäßte. Die beiden letzten Tage war dann die Temperatur abgekühlt und angenehm.

Die Unterbringung in Darmstadt war durch den dortigen Verkehrs-Verein besorgt, die in Heidelberg hatte das Städtische Verkehrsamt unternommen. Die Preise waren den jetzigen Zeitläuften entsprechend, aber nicht übertrieben hoch.

Die Bahnverwaltung hatte in entgegenkommendster Weise allen von der DDG. benutzten Zügen drei reservierte Waggon III. Klasse anhängen lassen und zudem neben dem Sitzungssaale eine Verkaufsstelle für alle Fahrkarten der letzten drei Tage eingerichtet, so daß jedes Drängen und Warten an den Bahnschaltern fortfiel. Auch die Verwaltung der Bergbahnen und die der Straßenbahn hatten Fahrkarten-Verkaufsstellen im Nebensaale eingerichtet und gaben die Karten den Mitgliedern zum halben Preise ab, für welches Entgegenkommen ihnen auch an dieser Stelle unser angelegentlichster und aufrichtigster Dank ausgesprochen wird!

Dienstag, den 2. August — Darmstadt.

Früh um 8³⁰ sammelte sich alles am Hauptbahnhofe, wo ein Sonderzug von drei Wagen der elektrischen Straßenbahn bereit stand. Freudig begrüßten sich die zahlreichen alten Freunde und Bekannten, die sich alle Jahre aufs neue zusammenfinden, gleichviel, wohin die Reise geht. Die Straßenbahn führte uns bis zum Ostbahnhofe, von wo wir nach kurzem Fußmarsch den Bahndamm entlang zu dem am Waldessaum gelegenen Botanischen Garten gelangten. Hier wurden die großen Programmhefte und die Nummern fürs Knopfloch verteilt.

Im Garten waren schon seit früher Morgenstunde fünf Herren in dankenswertester Weise mit den Vorbereitungen zur Besichtigung beschäftigt: Die Herren Professor Dr. *Schenck*, Garteninspektor *Purpus*, Obergärtner *Heinze*, *Graf István Ambrozy*, *Camillo Schneider* und *Seibert*. Die Teilnehmer wurden in 6 Gruppen geteilt und von den genannten Herren geführt.

Die außerordentliche Reichhaltigkeit der Schätze dieses Gartens sind weltbekannt. Von neuen Pflanzen sind vor allem die von dem Bruder des Herrn *Purpus* im westlichen Nordamerika und von *Wilson* in China gesammelten in großer Zahl vertreten, die den Besuch zu einem dendrologischen Genuß allerersten Ranges gestalteten. Herr Garteninspektor *Purpus* hat hier eine Leistung vollbracht, wie sie, wenigstens dendrologisch, kein zweites Mal in Deutschland zu finden sein dürfte!

Der Botanische Garten zu Darmstadt.

Nach verschiedenen Wandlungen wurde der Botanische Garten endgültig nach seinem jetzigen Gelände verlegt, das sich östlich von der Stadt befindet und an den Bessunger Wald angrenzt. Die Anlage wurde nach Plänen des Prof. Dr. L. Dippel und unter dessen Leitung ausgeführt und damit im Jahre 1874 begonnen. Die ältesten Bäume wurden von 1874 bis 1880 gepflanzt. Das Areal des Gartens beträgt 43958 qm und besteht vorwiegend aus Sandboden, der nach dem Walde zu in Melaphyr übergeht. Die dendrologische Sammlung umfaßt rund 3500 Arten und Formen, die teils systematisch, teils geographisch angeordnet sind. In der Nähe des Verwaltungsgebäudes befinden sich im Schutze des Waldes, zwangslos gepflanzt, die empfindlichen und immergrünen Gehölze; ferner befinden sich hier auf Felsgruppen und an Böschungen die Felsensträucher und winterharten Kakteen.

- Nur die selteneren und bemerkenswertesten Gehölze sollen hier erwähnt werden:
- | | |
|---|---|
| <i>Abelia triflora</i> R. Br. N.-W.-Himalaya, härteste Art. | <i>Lonicera Giraldui</i> Rehd. China. An der Hauswand. |
| <i>Rhamnus purpurea</i> Edgew. N.-W. Himalaya. | — <i>Henryi</i> Hemsl. China. An der Hauswand. |
| <i>Cornus Walteri</i> Wanger. China. | <i>Abies arizonica</i> Merriam. Arizona. Älteste importierte Pflanze. |
| <i>Euptelea polyandra</i> S. et Z. Japan, starkes Exempl. | <i>Nothofagus antarctica</i> Oerst. var. <i>uliginosa</i> Reiche. Antarktisches S.-Amerika. |
| <i>Bumelia lanuginosa</i> Pers. S.-O.-N.-Amer. | <i>Ribes campanulatus</i> Willd. Mexiko. |
| <i>Idesia polycarpa</i> Maxim. Japan, China, starker Baum. | <i>Parrotiopsis involucreta</i> C. Schn. Himalaya. |
| <i>Meliosma dilleniifolia</i> Wall. Himalaya. | <i>Asimina triloba</i> Dun. Starkes Exemplar, O.-N.-Amerika. |
| <i>Viburnum rytidophyllum</i> Hemsl. China. | <i>Peraphyllum ramosissimum</i> Nutt. W.-N.-Amerika. |
| <i>Osmanthus aquifolium</i> Sieb. Japan. | <i>Fraxinus anomala</i> Torr. W.-N.-Amerika. |
| — <i>v. ilicifolius</i> Baill. Japan, ganz froshart. | <i>Cupressus arizonica</i> Greene. Arizona, 7 bis 8 m hoch, ganz hart. |
| — <i>Delavayi</i> Franch. China. | <i>Cercocarpus montanus</i> Raf. Arizona. |
| <i>Discaria serratifolia</i> Benth. et Hook. Chile, Patagon., froshart. | — <i>argenteus</i> Rydb. Colorado. |
| <i>Schinus dependens</i> Orteg. Anden S.-Amer., etwas zurückfrierend. | — <i>intricatus</i> S.-Wats. W.-N.-Amerika. |
| <i>Euonymus occidentalis</i> Nutt. Kaliforn., froshart. | <i>Mahonia Fremontii</i> Fedde, W.-N.-Amer. |
| <i>Quercus ilex</i> L. Mediterrangeb., stärkeres Bäumchen. | <i>Rhamnus punctata</i> Boiss. Syrien, Libanon usw. |
| — <i>macedonica</i> DC. Mazedon. Alban. usw. | <i>Lonicera purpurascens</i> Wall. Himalaya. |
| <i>Eucryphia glutinosa</i> Focke, Chile. | <i>Berberis Silvaroucana</i> C. Schn. China. |
| <i>Davidia involucreta</i> Baill. var. <i>Vilmoriniana</i> (Dode). China, starkes Exemplar, 5 m hoch. | <i>Sophora viciaefolia</i> Hance. China. |
| <i>Eucommia ulmodes</i> Oliv. China; 6 m hoch. | <i>Andrachne phyllanthodes</i> Muell. Arg., Missouri, Arkans., Texas. |
| <i>Garrya Wrightii</i> Torr. W.-N.-Amerika, ganz froshart. | <i>Ribes Gayanus</i> Steud. Chile. |
| <i>Elaeagnus pungens</i> Thbg. var. <i>reflexa</i> Rehd., China, Japan. | <i>Pistacia terebinthus</i> L. Mediterrangebiet, froshart. |
| <i>Phillyrea latifolia</i> L. var. <i>media</i> . Mediterrangeb. | <i>Neillia affinis</i> Hemsl. China. |
| — <i>decora</i> Boiss. et Bal. S.-W.-Transkaukas., härteste und schönste aller Immergrünen. | <i>Callicarpa Giralduana</i> Hesse. China. |
| | <i>Euonymus fimbriata</i> Wall. Himalaya. Ganz froshart und prachttvolle Art. |
| | <i>Quercus Bungeana</i> Forb. China. |
| | <i>Ribes ciliatum</i> H. et B. Mexiko, vom Popocatepetl. |
| | <i>Marlea platanifolia</i> S. et Z. Japan. |

- Mailea begoniaefolia* Roxb. Himal., Chna.
Hydrangea Sargentiana Rehd. China.
Berberis subcaulialata C. Schn. China.
Stranvaesia undulata Dcne. China.
 — *Davidiana* Dcne. W.-China, Tibet.
Cistus laurifolius L. Mediterrangeb.
Dipelta floribunda Maxim. China.
Euonymus sanguinea Loesn. China.
Carpentera californica Torr. Kalifornien,
 hart und reichblühend.
Ligustrum Purpusii Hoefk. China.
- Felsenträucher.
- Vella pseudocytisus* L. Spanien.
 — *spinosa* Boiss. Spanien.
Erinacea pungens Boiss. Spanien.
Potentilla rigida Wall. Himalaya.
Olearia nummularifolia Hook. f. N.-Seeland.
 — *Haastii* Hook. fil. N.-Seeland.
Cassinia fulvida Hook. fil. N.-Seeland.
 — *Vouvilliersii* Hook. fil. N.-Seeland.
Escallonia Philippiana Mast. Chile.
Fabiana imbricata R. et P. Chile, reich
 und wundervoll blühend.
Veronica Hectorii Hook. fil. N.-Seeland.
 — *anomala* Armstr. N.-Seeland.
 — *buxifolia* Benth. „
 — *cupressodes* Hook. N.-Seeland.
 — *loganiodes* Armstr. „
 — *Traversii* Hook. fil. „
 — *carosula* „ „ „
 — *pinguifolia* „ „ „
 — *subalpina* „ „ „
 — *decumbens* Armstr. „
 — *Colensoi* Hook. fil. N.-Seeland, alle in
 kräftigen Pflanzen.
Purshia tridentata DC. W.-N.-Amerika.
Hymenanchera crassifolia Hook. fil. Neu-
 Seeland.
Corokia cotoneaster Raoul. N.-Seeland.
Leptospermum lanigerum Sm. Austr., hart.
Astragalus ambiguus Bge. Syrien.
 — *angustifolius* Lam. Griechenland, Kl.-
 Asien.
 — *siranicus* Ten. Italien.
- Astragalus sempervirens* L'Hér. Italien.
Polygonum equisetiforme Sibth. et Sm.
 Griechenland.
Genista decumbens Spach. S.- und W.-
 Europa.
Medicago cretacea Bieb. Taurus, Krim.
Cytisus purgans Spach. S.-Europa.
Pentstemon fruticosus Greene. W.-N.-
 Amerika.
Quercus dumosa Nutt. Kalifornien.
Phlomis fruticosa L. Mediterrangeb. bis
 Orient.
Comantosphaea japonica S. Moore. Japan.
Ephedra Gerardiana Wall. Himalaya.
 — — var. *sikkimensis*. Sikkim.
 — *campylopoda* C. A. Mey. Östl. Medi-
 terrangeb.
Pachystigma Canbyi A. Gray. O.-N.-Amer.
 — *myrsinites* Raf. W.-N.-Amerika.
Lonicera pyrenaica L. Pyrenäen.
 — *angustifolia* Wall. Himalaya.
 — *nitida* Wils. China.
 — *pileata* Oliv. China.
Quercus coccifera L. Mediterrangeb.,
 Balkan.
Hypericum lysimachiodes Wall. Himalaya.
Ribes inebrians Ldl. v. minus Jancz. W.-
 N.-Amerika.
Ribes montigenus M. Cl. W.-N.-Amer.
Colletia spinosa Lam. Anden, S.-Amer.
 Empfindlich.
Microglossa albescens Clarke. Himalaya.
Atraphaxis frutescens K. Koch. Sibirien,
 Turkestan.
Deutzia discolor Hemsl. v. *purpurascens*.
 China.
Leucanthemum nipponicum Franch. Japan,
 Halbstrauch.
Symphoricarpos rotundifolius A. Gray.
 W.-N.-Amerika.
Euonymus kewensis Hort. Kew.
Jamesia americana Torr. et Gray. W.-N.-
 Amerika.
Cowania mexicana Don. W.-N.-Amerika.
 u. a. m.

Geographische Abteilungen.

Amerika

(nur seltenere oder durch Wuchs und Stärke sich besonders auszeichnende genannt).

- Juglans cinerea* L. *Cornus florida* L. rosea Rhd.
Ulmus Thomasii Sarg. *Betula lutea* Mchx.
Celtis Douglasii Planch. — *lenta* L., echt.
Quercus palustris Münchh. *Fagus grandifolia* Ehrh.

Betula papyrifera Marsh.
Prunus pennsylvanica L.
Acer saccharum Marsh.
Thuja plicata Lamb. (*gigantea* Nutt.).
Libocedrus decurrens Torr.
Pinus Sabineana Dougl.
Shepherdia argentea Nutt.
Abies concolor Ldl. et Gord f. *violacea*.
 — *grandis* Ldl., 1898 gepflanzt.
Torreya californica Torr.
Acer macrophyllum Pursh, stark.
 — *grandidentatum* Nutt.
Abies Lowiana Murr.
Pinus Jeffreyi Murr., stark.
 — *albicaulis* Engelm.
Echinopanax horridus Dcne.

Tsuga heterophylla Sarg.
Cornus glabrata Benth.
Quercus imbricaria Mchx., stark.
 — *coccinea* Muenchh.; stark.
 — *marylandica* Muenchh.
Carya cordiformis C. Schn., stark.
 — *alba* K. Koch, stark.
 — *ovata* C. Schn., stark.
 — *laciniosa* C. Schn., stark.
Liquidambar styraciflua L.
Diospyros virginiana L.
Adelia acuminata Mchx.
Juglans nigra L., stark.
Betula nigra L., stark.
Cornus florida L., stark. —

Hieran schließt sich die Sammlung der *Rhododendrum*-Hybriden und Arten, darunter die Neueinführungen aus China; ferner Moorbeetsträucher und andere Ericaceen. Auch nur die wichtigsten anzugeben, würde zu weit führen. —

Orient, Kaukasus.

Gleditschia caspica Desf.
Fraxinus oxycarpa Willd.
Alnus glutinosa Gaertn. v. *denticulata*.
Quercus macranthera Fisch. et Mey.
Zelkoua ulmodes C. Schn.
Picea orientalis Lk.
Abies Nordmanniana Lk.
Pterocarya fraxinifolia Spach.
Acer cappadocicum Gled.
Platanus orientalis L., echt.

Asien.

Picea obovata Ledeb.
Betula Maximowiczii Rgl.
Tilia mandschurica Rupr. et Maxim.
Juglans mandschurica Maxim., stark.
Acanthopanax senticosus Harms.
Phellodendrum amurense Rupr.

Phellodendrum japonicum Maxim.
Fraxinus xanthoxylodes Wall.
Cercidophyllum japonicum S. et Z.
Rhus vernicifera DC.
Orixa japonica Thbg.
Catalpa ovata Don; stark.
Lonicera Maackii Maxim.
Quercus glandulifera Bl.
Acer cissifolium K. Koch.
Toona sinensis Roem.
Pterocarya stenoptera DC., stark.
Populus Simonii Carr., stark.
Ulmus parvifolia Jacq.
Lonicera fragrantissima Ldl. et Gord.
Rhamnus virgata Roxb.
Zelkoua hirta C. Schn.
Prunus serrulata Ldl.
Morus alba L. v. *venosa* Del.

Von den reichhaltigen Sammlungen der systematischen Gruppen können nur einige bemerkenswerte erwähnt werden.

Coniferae-Pinaceae:

Cedrus atlantica Man. v. *glauca*, N.-Afrika,
 1899 gepflanzt.
 — *libani* Loud. Libanon, Taurus, Anti-
 taur., 1899 gepflanzt.
Torreya nucifera S. et Z. Japan 1902.
Abies numidica De Lann. N.-Afrika 1898.
Picea omorica Panç. Serbien, Bosnien,
 Montenegro 1894.
Sequoia gigantea Torr. Kalifornien, stark
 1876.

Pinus leucodermis Ant. Herzegowina,
 Montenegro usw. 1901.
 — *monophylla* Torr. et Frem. W. N.
 Am. 1910.
 — *edulis* Engelm. W. N. Am. 1910.
 — *nigra* Arnold. S. u. O. Europa, stark,
 1876.
 — *rigida* Mill. O. N. Amer. 1876.
 — *Jeffreyi* Murr. W. N. Amer., stark 1876.
 — *ponderosa* Dougl. W. N. Amer., stark,
 1880.

Pinus monticola Dougl. W. N. Amer. 1886.
Abies brachyphylla Maxim. Japan 1898.
 — *cephalonica* Lk. Griechenl.; stark 1860.
Juniperus foetidissima Willd. Mazed. bis
 Orient 1901.
Cupressus Bentharii Endl. Mexio 1912.
Tsuga diversifolia Maxim. Japan 1897.
 — *Sieboldii* Carr. Japan. 1897.

Andere Familien:

Colutea gracilis Freyn. et Sint. Trans-
 casp. Leguminosae.
Indigofera Gerardiana Wall. Himal. Legu-
 minosae.
Caragana Boisii C. Schn. C. China. Legu-
 minosae.
Colutea orient. Mill. Kauk., Transk., Tukest.,
 Leguminosae; selten echt in Kultur.
Neviusia alabamensis A. Gray. Alabama,
 Rosaceae.
Decaisnea Fargesii Franch. China, Lardiza-
 baliaceae.
Cocculus carolinus Dcne. S. O. N. Amer.
 Menispermaceae.
 — *orbiculatus* C. Schn. Japan. O. China,
 Korea.

Neue dendrologische Anlage. Die

Quercus libani Oliv. Syr. Liban., Cilic.
Stuartia pseudocamellia Maxim. Japan.
Quercus pontica C. Koch. Persien, Pontus.
Pinus flexilis James. W. N. Amer.
 — *eldarica* Medw. Kaukas.
 — *aristata* Engelm. W. N. Amer.
 — *densiflora* S. et Z. Japan.
Abies cilicica Carr. Kl.-As. bis Pers.
 — *arizonica* Merriam. Arizona.
 — *holophylla* Maxim. Mandsch., N. Korea,
 leidet unter Maifrost.
Picea excelsa Lk. *nidiformis*.
 — *obovata* Led. v. *japonica*, Gebirgsform.
Ribes Culverwellii Macf. (R. *Grossul.* ×
nigrum).
Arundinaria nitida F. Mitf. N. China, Korea.
Betula Schmidtii Rgl. Mandschurci.
 — *Purpusii* C. Schn. v. *luteodes* C. Schn.
 Michigan.
Alnus sitkaensis Sarg. N. W. Am.
Nyssa silvatica Marsh. O. N. Am.
Catalpa speciosa Ward. O. N. Am.
Betula fontinalis Sarg. W. N. Am.
 — *caerulea* Blanch. v. *grandis* O. N. Am.
Ribes mandschur. Kom. Mong., Mandschur.

Sassafras variifolia C. Sch. O. N. Amer.
 Lauraceae.

Benzoïn obtusilobum O. Ktze. Japan. Laur.
Atriplex canescens James. W. N. Am.
 Chenopodiaceae.

Sarcobatus vermiculatus Torr. W. N. Amer.
 Chenopodiaceae.

Eurotia ceratodes C. A. May. Ung. bis C.
 Asien, Steppen.

Ribes luridus Hook. Sikkim. Saxifrag.

— *curvatus* Small Georg. Alabama.

— *coloradensis* Coville. Colorado.

— *Maximowiczii* Batal. China.

— *bracteosus* Dougl. *fuscescens* Jancz.
 W. N. Amerika.

Deutzia Sieboldiana Maxim. Jap., Saxi-
 fragaceae.

— — *Dippeliana* C. Schn. Japan. Sax.

Fendlera rupicola Engelm. et Gray. W. N.
 Amerika, Saxifragaceae.

Lycium pallid. Miers. Arizona, Solanaceae.

Ehretia serrata Wall. Himalaja, China,
 Boraginac.

Artemisia Rothrockii A. Gray. W. N.
 Amer., Compositae.

— *tridentata* Nutt. W. N. Amerika.

meisten Gehölze 1905—1910 gepflanzt.

Fagus japonica Maxim. Japan.

Hemiptelea Davidii Planch. China, Korea.

Populus lasiocarpa Oliv. China.

Picea Glehnii F. Schm. Sachal., N. Japan.

— *bicolor* Mayr Japan.

Quercus dentata Thbg. Japan.

Prunus Maaekii Rupr. Mandsch. Amur.

Tilia Maximowicziana Shirasawa. Japan.

Viburnum betulaeifolium Batal. China.

— *lobophyllum* Graeb. China.

Cornus Arnoldiana Rehd. O. N. Amer.

Betula grossa S. et Z. Japan.

Carpinus cordata Bl. N. Japan.

Fagus orient. Lipsky. Kl.-As., Kauk., Pers.

Chamaecyparis pisifera-Formen.

Thujopsis dolabrata-Formen.

Cryptomeria japonica S. et Z. var. *Lobbii*.
 Japan.

Cornus Bretschneideri Henry. China.

— *paucinervis* Hance. China.

Rhamnus costata Maxim. Japan.

Stephanandra sinensis Hance. China.

Cornus australis C. A. Mey. Kauk. [Orig.]

Cercis occidentalis Torr. Kalifornien.

Symplocos paniculata Wall. Himalaja.

<i>Tilia mongolica</i> Maxim. Mongol., China.	<i>Carya pecan</i> C. Schn. O. N. Amer.
<i>Quercus serrata</i> Thbg. Japan, stark.	<i>Acer rufinerve</i> S. et Z. Japan, stark.
— <i>aegilops</i> L. var. <i>macrolepis</i> S. Europa, Orient.	<i>Plagiospermum sinense</i> Oliv., Mandsch., N. China.
— <i>Garryana</i> Hook., O. N. Amer.	<i>Micromeles alnifolia</i> Koehne, Japan, Kor., Ussuri; u. a. mehr.
— <i>grosseserrata</i> Bl. Japan.	

Nach Besichtigung dieser vorbildlichen Pflanzstätte ging es zu Fuß zur Stadt zurück, wobei noch der

Herrengarten

besichtigt wurde, der mancherlei Interessantes bot, ebenso wie die Vorgärten der Villen auf der »Mathildenhöhe«, so eine herrliche *Campsis* (*Tecoma*) *radicans* an der dortigen Villa des Herrn Professors *Schenck*.

In der Stadt.

	Höhe	Umfang
Straßenbahnlinie 1: Die stärkste Robinie (Akazie) in Heidelberg steht Mittelstr. 45	25	385
Paulownia tomentosa im Vorhof des Prinzen Weimar, Hauptstr. 235	17	320
Straßenbahnlinie 2: Magnolia acuminata, im Hof hinter dem Kurpfälzischen Museum, Hauptstr. 97	14	180
Straßenbahnlinie 2: Castana vesca, westl. der Bergbahnstation Schloß Heidelberg.		

Im Garten der Villa Bartholomae steht eine solche mit 460 cm Umfang.

Am Nachmittag führte uns die Bahn nach Egelsbach, wo Herr Hofgärtner *Göbel* uns empfing. Ein Fußmarsch von 25 Minuten brachte uns nach

Wolfsgarten.

Jagdschloß Wolfsgarten ist Eigentum des Großherzogs von Hessen. Park und Anlage sind 170 Morgen groß und bestehen zum Teil aus dem ursprünglichen Waldbestand, der sich aus Eichen, Buchen und einigen Fichten zusammensetzt. Der Boden ist armer steriler Sandboden, unten zum Teil auf einer Tonschicht aufliegend. Der Wuchs des jungen Baumbestandes ist anfänglich ein kümmerlicher bis die Wurzeln die Tonschicht erreichen. Was die Baumbestände anbelangt, so finden sich noch einige starke Weymouths-Kiefern (z. T. Stammumfang 4 m), eine etwa 500 Jahr alte Eiche (Stammumfang 4 m) und einige starke Fichten. In den letzten Jahren sind noch einige exotische Laub- und Nadelhölzer angepflanzt worden; darunter befinden sich *Taxodium distichum* (zu einer Gruppe gepflanzt), *Cedrus atlantica glauca*, *Cryptomeria japonica* und *Thuja gigantea*. Von den Laubhölzern seien genannt *Populus lasiocarpa*, ein starkes Exemplar *Aralia sinensis* (= *Dimorphanthus mandschuricus*) und *Ampelopsis megalophylla*. Unter den Kleinsträuchern befinden sich *Hypericum*-Arten, japanischer Ahorn und japanische Azalea. Im übrigen sind die Waldlichtungen mit einigen tausenden *Rhododendrum* hibr. bepflanzt.

Wir konnten ferner noch notieren:

<i>Gymnocladus dioecus</i> .	<i>Fraxinus exc. monophylla</i> .
<i>Juglans nigra</i> .	<i>Populus monilifera</i> (riesig).
<i>Koelreutera paniculata</i> .	<i>Abies nobilis</i> .
<i>Liquidambar styraciflua</i> .	<i>Quercus coccinea</i> .
<i>Quercus macrocarpa</i> .	<i>Fagus silv. atripurpurea pendula</i> .

Die größte dendrologische Sehenswürdigkeit war wohl die erst 1903 gepflanzte damals 4 m hohe *Abies grandis*, die heute bereits 28 m Höhe und bei 1 m Höhe 3 m Stammumfang besitzt. Der jährliche Höhenzuwachs übersteigt mithin 1 m!

Ein Teil des Gartens ist zu einer Heidelandschaft ausgestaltet; am südwestlichem Teil befindet sich ein künstlerisch gestalteter Teich, dessen Ränder mit verschiedenartigen Staudengruppen ausgestattet sind, an dessen südlichem Teil der japanische Garten sich befindet. Verschiedene Schattenpartien sind mit Farnen, *Hemerocallis* und allerlei Schattengewächsen bepflanzt.

Inmitten des Parks liegt das Jagdschloß, das im Jahre 1721 unter *Landgraf Ernst Ludwig* gebaut wurde. Die Wände des Schlosses, sowie die Bäume im Hof sind mit verschiedenartigen Rankrosen und Klettergewächsen bepflanzt. Einige größere Rosen- und Staudengruppen zieren noch die nächste Umgebung.

Das Klima entspricht dem der Rheinebene; besonderes Anbauverfahren wurde nicht befolgt.

Die diesjährige ungeheure Dürre hatte fast allen Graswuchs vernichtet, doch den Gehölzen verhältnismäßig wenig geschadet, trotz des leichten hochgelegenen Sandbodens.

Seine Königliche Hoheit der *Großherzog Ludwig von Hessen* weilte gerade auf diesem seinen Landsitz und geruhte, uns persönlich in seinem schönen Sommersitz herumzuführen, wobei sich zeigte, welch großes gärtnerisches Verständnis und welche hervorragenden dendrologischen Kenntnisse der hohe Herr besitzt. Auch er bestätigte die Richtigkeit obiger Angaben bezüglich der *Abies grandis*. Seine Kgl. Hoheit begleitete dann die Gesellschaft auf dem Rückwege zum Bahnhof durch den schattigen alten Buchenwald, der sich an den Park unmittelbar anschließt. — Um 8³⁰ abends trafen wir über Darmstadt in Heidelberg ein.

Mittwoch, den 3. August. — Heidelberg.

Sitzung.

Um 9¹⁵ Vorm. eröffnete der Präsident die Sitzung im großen Saale des Kollegiengebäudes der Universität.

Im Saale war eine **Ausstellung** der Firma *Wilhelm Pfitzer*, Fellbach bei Stuttgart; hunderte von Gladiolen in den prachtvollsten großblumigen und farbenfreudigen Neuzüchtungen dieser weitbekanntesten Firma schmückten sämtliche Tische um das Rednerpult und erregten allgemeinste Bewunderung.

Die Firma *Nicolaus Kiffling*, Vegesack bei Bremen, hatte eine kleine Ausstellung ihrer Pflanzenschilder aus Porzellan in allen Größen, weiß und graugrün, veranstaltet. Es sind dies wohl die schönsten wie auch praktischsten Pflanzenbezeichnungen für Park und Garten.

Die Chemische Fabrik *Dr. H. Nördlinger* in Flörsheim hatte 200 Broschüren gestiftet mit Angaben von bewährten Mitteln gegen Pflanzenschädlinge aller Art.

Die Verlagsfirma *O. Weigel* in Leipzig sandte 200 Nummern ihrer Monatschrift »Herbarium«.

Allen 4 Firmen sei hiermit der aufrichtigste Dank ausgesprochen für die erfolgreiche Betätigung, unsere Versammlung recht vielseitig zu gestalten.

1. Begrüßung. Herr Oberbürgermeister *Walz* hieß die DDG. im Namen der Stadt Heidelberg herzlich willkommen; ebenso begrüßte Herr Geheimrat *Hausrath* im Namen der badischen forstlichen Versuchsanstalt Freiburg die Versammlung und wies auf die Bedeutung unserer Bestrebungen für den deutschen Waldbau hin. Der Vorsitzende dankte beiden Herren auf das herzlichste für dieses freundliche Willkommen und gab seiner Freude Ausdruck, daß die Gesellschaft wieder einmal in demselben deutschen Lande tage, in dem sie 1892 gegründet sei.

2. Geschäftsbericht. Dieser befindet sich hier am Ende des Buches. Den darin gemachten Vorschlägen wurde zugestimmt. Der Mitgliedsbeitrag wurde um 4 M erhöht, beträgt mithin für 1922 20 M, und für die Mitglieder in Ländern höheren Portosatzes 25 M, da das Jahrbuch dorthin ein um 5 M höheres Porto verlangt. Der einmalige Beitrag für lebenslängliche Mitglieder wurde dem-

entsprechend auf 400 M erhöht. — Zu Ehren der Verstorbenen erhoben sich die Versammelten von ihren Sitzen.

3. Rechnungsvorlage. Die Jahresrechnung für 1920—21 war wie alle Jahre von den beiden Rechnungsprüfern der Gesellschaft geprüft und richtig befunden. Sie lag bei der Versammlung zu jedermanns Einsicht aus. Das Vermögen der Gesellschaft hat sich im letzten Geschäftsjahre um 981 M verringert und beträgt 14 169,13 M. Die Versammlung erteilte dem kassenführenden Präsidenten Entlastung.

4. Neuwahl des Vorstandes für 1921—22. — Der alte Vorstand wurde durch Zuruf einstimmig wiedergewählt.

5. Wahl des Versammlungsortes für 1922. Herr Stadtrat *Siegfried Meier* aus Königsberg überbrachte ein herzliches Einladungsschreiben des dortigen Magistrates. Er vervollständigte diese Einladung durch folgende Aufforderung:

Euch grüßt Masoviens waldiger Gau,
Euch grüßt sein Seengeschmeide,
Der Dünen allgewaltiger Bau,
Euch grüßt die Romintener Heide!

Des Samlandes steile Küste Euch grüßt,
Von der man unendlichen Ausblick genießt
Auf das Meer, das selten gleiche,
Das blauende, bernsteinreiche.

Folgt willig der Ladung, die freundlich lockt
Hinüber zum Elchreviere,
Dort schaut Ihr, daß fast der Atem Euch stockt,
Baumriesen und mächtige Tiere!

Ostpreeußen ladet in gastlicher Art:
Auf! — Rüstet die künftige Wanderfahrt!

Diese stimmungsvollen Verse wurden mit lautem Beifall aufgenommen und einstimmig beschlossen, die nächstjährige Tagung in Königsberg abzuhalten. Niemand konnte ahnen, daß der so lebenswürdige Dichter, der uns diese Zeilen zurief, wenige Wochen später in Tyrol durch Absturz von den Alpen einen frühen Tod fand!

Der Vorsitzende hat Anfang September die nächste Reise in Ostpreußen persönlich bis in die kleinsten Einzelheiten vorbereitet. Der Plan hierzu findet sich nachstehend im Geschäftsbericht.

Hiermit war der geschäftliche Teil der Versammlung erledigt. Es folgten nun die Vorträge des Herrn Geheimrat *Hausrath*, abgedruckt S. 233 und des Herrn Forstmeister *Krutina*, der die Teilnehmer eingehend auf alles vorbereitete, was sie an den nächsten beiden Nachmittagen zu sehen bekommen würden. An beide Vorträge knüpften sich kurze Diskussionen.

Am Nachmittage verteilten sich die Teilnehmer in drei Gruppen, die von Herrn Forstmeister *Krutina*, Herrn *Unger* und Herrn *Behnick*, Garteninspektor des botanischen Gartens geführt wurden. Vom Kornmarkt aus beförderte die Bergbahn alle 10 Minuten 50 Personen bis zur Station »Schloß«.

Die unvergleichlich schöne Lage der alten Schloßruinen und der wunderbare Blick von oben auf die tief unten liegende Musenstadt am Neckar sind so oft beschrieben und besungen worden, daß wir hier nicht näher darauf eingehen. Kaum konnten sich die begeisterten Ausflügler von diesem herrlichen Anblick wieder losreißen.

Kurz vor unserer Versammlung hatte in Heidelberg ein S.-C. stattgefunden, so daß zwei unserer Reisegeossen unsere Ausflüge noch in den Farben der Vandalen mitmachten.

Wir lassen nunmehr die von den drei vorgenannten Herren in sorgsamster Weise aufgestellten Pflanzenlisten folgen, die alles enthalten, was uns an dendrologischen Sehenswürdigkeiten dargeboten wurde.

Heidelberg, Schloßgarten.

Lf. Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
	(beim Elisabethentor)				
1	<i>Tilia cordata</i> , mehrere . . .	16	290	—	Kronendurchmesser 18 m
2	<i>Cornus controversa</i>	4,5	28	—	
3	<i>Chimonanthus praecox</i>	4	—	—	
4	<i>Xanthoxylum Bungei</i>	6	—	—	
5	<i>Catalpa bignonioides</i>	11	120	—	Ostamerika
6	<i>Acer striatum</i>	11	88	—	
7	<i>Tilia euchlora</i>	11	62	—	
8	<i>Liriodendrum tulipifera</i>	23	190	—	Ostamerika
9	<i>Abies balsamea</i>	31	270	—	Ostamerika
10	<i>Gleditschia triacantha</i>	15	93	—	desgl.
	(beim Schloßbrunnen)				
11	<i>Acer pseudoplatanus purpurascens</i>	11	96	—	
	(am Friedrichsbau und gläsernen Saalbau)				
12	<i>Clematis montana rubra</i>	—	—	—	
13	<i>Ampelopsis hederacea</i>	—	—	—	
	(im Garten unter der Altane)				
14	<i>Cleyera japonica</i>	—	—	—	
15	<i>Pinus parviflora</i>	3,30	21	—	Japan, Korea, China
16	<i>Abies numidica</i>	10	62	—	Nordafrika
17	<i>Pseudolarix Kaempferi</i>	4	21	—	China
18	<i>Decaisnea Fargesii</i>	4	—	—	
19	<i>Abies firma</i>	12	40	—	Japan
20	<i>Tsuga canadensis</i>	17	155	—	Ostamerika
21	<i>Abies Veitchii glauca</i>	4,30	20	—	Japan und China
22	<i>Abies Veitchii</i>	9	64	—	Japan und China
23	<i>Quercus dilatata</i>	6	67	—	Himalaja
24	<i>Abies Mariesii</i> (= <i>sitkaensis</i>)	2,70	19	—	Japan
25	<i>Taxus baccata pyramidalis</i>	5,50	—	—	
26	<i>Picea excelsa obovata</i>	12	71	—	Ural und Sibirien
27	<i>Leycesteria formosa</i>	1,70	—	—	
28	<i>Tsuga heterophylla</i>	3,50	21	—	
29	<i>Arbutus unedo</i>	1,50	—	—	Pazifische Region
30	<i>Diospyros Mazelii</i>	7	72	—	
31	2 <i>Juniperus drupacea</i>	13	80	—	Levante
32	<i>Sciadopitys verticillata</i>	3,20	21	—	Japan
33	<i>Torreya californica</i>	7,50	84	—	Kalifornien
34	<i>Cedrus atlantica glauca</i>	22	153	—	Atlas
35	<i>Cupressus torulosa</i>	3,70	26	—	Himalaja
	(im Matthisontälchen)				
36	<i>Taxus baccata</i> , Stammform	11	110	—	
37	<i>Abies nobilis glauca</i>	3	19	—	Pazifische Region
38	<i>Picea excelsa virgata</i>	4,30	23	—	
39	<i>Acer palmatum versicolor</i>	4	—	—	Japan

Lf. Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahr	Bemerkungen
40	<i>Cephalotaxus pedunculata</i>	2,5*	—	—	China, Japan * Kronendurchm. 7,50 m
41	<i>Pinus nigra</i> (laricio)	21	115	—	Korsika
42	<i>Taxus baccata adpressa</i>	4	—	—	Asien, Europa Kronendurchmesser 8 m
43	<i>Fagus silvatica</i>	—	—	—	mit starker Maserung
Koniferengarten; angelegt 1863					
44	<i>Larix sibirica</i>	12	70	—	
45	<i>Abies Nordmanniana</i>	20	117	—	
46	<i>Chamaecyparis Lawsoniana</i>	21	171	—	Westamerika
47	<i>Cephalotaxus Fortunei</i>	3,70	—	—	China, Japan
48	<i>Picea pungens argentea</i>	12	58	—	Südliches Felsengebirge
49	<i>Taxus Dovastonii</i>	2,70	—	—	
50	— <i>cuspidata</i>	2	—	—	
51	<i>Biota orientalis filiformis</i>	4	—	—	China und Turkestan
52	<i>Chamaecyparis plumosa</i>	14	102	—	
53	<i>Abies cephalonica</i>	16	89	—	
54	<i>Picea omorica</i>	14	77	—	Südosteuropa
55	<i>Pinus cembra</i>	4,50	26	—	Alpen
56	<i>Torreya nucifera</i>	3	—	—	China, Japan
57	<i>Libocedrus decurrens</i>	18	174	—	Westamerika
58	<i>Larix dahurica</i>	20	200	—	Nordostasiat, Festland
59	<i>Biota orientalis filiformis</i>	11	50	—	China und Turkestan
60	<i>Cunninghamia sinensis</i>	11	67	—	China
61	<i>Thuyopsis dolabrata</i>	6,20	27	—	Japan
62	<i>Chamaecyparis nutkaensis</i>	16	156	—	Westamerika
63	<i>Torreya grandis</i>	6,20	35	—	
64	<i>Abies cephalonica</i>	25	182	—	Griechenland
65	<i>Cedrus atlantica</i>	21	158	—	Atlas
66	<i>Thuja gigantea</i>	18	100	—	Pazifische Region
67	<i>Pinus peuce</i>	11	45	—	Südosteuropa
68	<i>Abies pinsapo</i>	15	95	—	Spanien
69	<i>Sequoia sempervirens</i>	10	45	—	
70	<i>Abies concolor violacea</i>	17	122	—	Pazifische Region
71	<i>Thuja occidentalis</i>	11	101	—	Gruppe
72	<i>Cephalotaxus pedunculata</i> <i>fastigiata</i>	2,80	—	—	Japan, China
73	<i>Juniperus virginiana</i>	13	83	—	Ostamerika
(am Weg neben der Schloß- gartenwirtschaft)					
74	<i>Sorbus aria</i>	16	57	—	
75	<i>Acer dasycarpum</i>	19	240	—	Ostamerika
76	<i>Ginkgo biloba</i>	11	126	—	unerforscht
(weiterhin)					
77	<i>Fraxinus excelsior heterophylla</i>	20	130	—	letzter Überrest der ur-
78	2 <i>Taxus baccata</i>	11	157	300	sprüngl. Gartenanlage

Lf. Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
	(am Weg zum Neptun)				
79	<i>Acer negundo</i>	16	109	—	Ostamerika
80	<i>Koelreutera paniculata</i>	8	63	—	
81	<i>Taxodium distichum</i>	20	167	—	Südstaaten von Ostamerika
	(am Weg über der Grotte)				
82	3 <i>Juglans nigra</i>	25	208	—	
83	<i>Cryptomeria japonica</i>	14	79	—	China und Japan
	(auf der Terrasse darüber)				
	<i>Platanus orientalis</i>	33	346	—	
	— <i>occidentalis</i>	33	254	—	Ostamerika
84	<i>Larix americana</i>	26	185	—	
85	<i>Picea orientalis</i>	17	124	—	Kaukasus und Kleinasien
86	<i>Cedrus deodara aurea</i>	7,50	38	—	Westl. Himalaja
87	<i>Abies cilicica</i>	23	162	—	Kleinasien und Persien
88	<i>Picea morinda</i>	9	59	—	Westl. Himalaja

Anlage der immergrünen Pflanzen (siehe Mitteil. der DDG. 1899—1902).

Es sind alle mit Namen versehen.

- | | |
|---|--|
| <i>Akebia quinata</i> Dec. China, Japan | <i>Cotoneaster buxifolius</i> Wall. Himalaya |
| <i>Andromeda Rollisoni</i> Hort. | — <i>Franchetii</i> Boiss. Thibet |
| <i>Arbutus unedo</i> L. S.-Europa | — <i>frigidus</i> Wall. Himalaya |
| — <i>andrachne</i> L. Östl. Mittelmgt. | — <i>Hookeri</i> Hort. Himalaya |
| <i>Aristolochia moupinensis</i> | — <i>horizontalis</i> Dec. China |
| <i>Aristolotelia Maquii</i> L'Hérit. Chile | — <i>lanatus</i> Dec. Himalaya |
| <i>Berberis bacillaris</i> | — <i>microphyllus</i> Wall. Nepal |
| — <i>Darwinii</i> Hook. Chile | — <i>pannosus</i> Franch. China |
| — <i>empetrifolia</i> Lam. Chile | — <i>Simonsii</i> Bak. Himalaya |
| — <i>polyantha</i> | — <i>thymifolius</i> Bak. Himalaya |
| — <i>Stapfiana</i> Schneid. China | — <i>Wheeleri</i> Hort. Himalaya |
| — <i>stenophylla</i> Moore | <i>Crinodendrum dependens</i> C. S. |
| — <i>valdiviana</i> Phil. Chile | <i>Danaë racemosa</i> Moench. Mittelmgt. |
| — <i>Wallichiana</i> DC. Nepal | <i>Daphne pontica</i> L. Orient |
| — <i>Wilsonae</i> Hemsl. et Wils. China | <i>Daphnophyllum glaucescens</i> Bl. Java |
| <i>Buddlea variabilis</i> Hemsl. var. <i>magnifica</i> .
China | — <i>macropodium</i> Miq. Japan |
| <i>Bumelia lanuginosa</i> Pers. N.-Amer. | <i>Diospyros Mazelii</i> Thib. et Ketel. Japan |
| — <i>tenax</i> Willd. N.-Amer. | <i>Distylum racemosum</i> Sieb. et Zucc. Japan |
| <i>Buxus arborescens</i> Mill. | <i>Elaeagnus macrophylla</i> Thunb. Japan |
| — <i>balearica</i> Lam. Balearen | — <i>umbellata</i> Thunb. Japan |
| — <i>sempervirens</i> L. und vars. | — <i>pungens</i> Thunb. Japan. |
| <i>Camellia japonica</i> L. Japan | <i>Ercilla volubilis</i> A. Juss. Chile |
| <i>Carpentera californica</i> Torr. Kalifornien | <i>Erica stricta</i> Donn. S.-Europa |
| <i>Caryopteris mastacanthus</i> Schau. China | — <i>vagans</i> L. Mittl. W.-Europa |
| <i>Cassandra calyculata</i> D. Don Nördl. gem.
Zone | <i>Eriobotrya japonica</i> Lindl. Japan |
| <i>Cistus laurifolius</i> L. SW.-Europa | <i>Escallonia glutinosa</i> Hort. Chile |
| <i>Citrus trifoliata</i> L. Japan, China | — <i>Philippiana</i> Engl. Chile |
| <i>Cleyera japonica</i> Sieb. et Zucc. Japan | <i>Eucryphia pinnatifida</i> C. Gay Chile |
| | <i>Euonymus americana</i> L. N.-Amer. |
| | — <i>radicans</i> Sieb. Japan |

- Euonymus radicans* fol. varieg.
 — — var. *Carriereri*.
Garrya elliptica Lindl. Kalifornien
 — *Fremontii* Torr. N.-Amer.
Gaultheria procumbens L. N.-Amer.
Hedera colchica K. Koch
 — var. *Regnerana*.
Ilex aquifolium L. variet.
 — — *calamistrata* hort. Rov.
 — *cassine* L. Virginien
 — — var. *angustifolia*
 — *crenata* Thunb. Japan
 — *crenata* fol. varieg.
 — *Cunninghamii* hort. Rov.
 — *diphyrena* Wall. Himalaja
 — *furcata* Lindl.
 — *latifolia* Thunb. Japan
 — *nobilis* Hort.
 — *opaca* Ait. N.-Amer.
 — *othera* Spreng. China
 — *Pernyi* Franch. China
 — *tarajo* Sieb. Japan
Jasminum Wallichianum Lindl. Himalaja
Kadsura sinensis Hance China
Kalmia latifolia L. N.-Amer.
Laurus nobilis L. S.-Europa
Ledum latifolium Ait. N.-Amer.
 — *palustre* L.
Leycesteria formosa Wall. Himalaja
Ligustrum Delavayanum Har. China
 — *Henryi*
 — *Quihoui* Carr. China
 — *Stantonii* DC. China
 — *strongylophyllum* Hemsl. China
Lonicera etrusca Santi var. *gigantea* Europa
 — *fragrantissima* Carr. China
 — *japonica* Thunb. China, Japan
 — *japonica* var. *aurei-reticulata*
 — *nitida* Wils. China
 — *pileata* Oliv. China
 — *semperflorens* hort. Rov.
 — *sempervirens* L. N.-Amer.
 — *Standishii* Carr. China
Magnolia grandiflora L. Südl. N.-Amer.
Mahonia fascicularis DC. Westl. N.-Amer.
 — *japonica* Thunb. Japan
Nandina domestica Thunb. China, Japan
Olearia Haastii Hook. fil. Neu-Seeland
Osmanthus aquifolium Sieb. Japan
 — — var. *myrtifolius*
 — — var. *ilicifolius*
 — — var. *rotundifolius*
 Auf der Mauer darüber *Ilex*-Sortiment.
Pachyandra terminalis Sieb. et Zucc.
 Japan
Phillyrea decora Boiss. et Bal. Orient
 — *angustifolia* L. S.-Europa
 — *latifolia* L. S.-Europa
 — *media* L. S.-Europa
Photinia serrulata Lindl. Japan
 — — var. *rotundifolia*
Prunus lusitanica L. Spanien, Portugal
Quercus acuta Thunb. Japan
 — *dilatata* Lindl. Himalaya
 — *glabra* Thunb. Japan
 — *ilex* L. var. *latifolia* Loud. Mittelmgt.
 — *Lucombeana* Sweet Mittelmgt.
 — *phellodes* hort. Tokio
 — *suber* L. S.-Europa
 — *thalassica* Hance Japan
 — *Turneri* Willd.
Rhamnus alaternus L. SW.-Europa
Rhododendrum indicum Sweet
 — — var. *amoenum*
 — *anthopogon* D. Don Himalaya
 — *campanulatum* D. Don Himalaya
 — *catawbiense* Mchx. N.-Amer.
 — \times *Cunninghamii* Hort.
 — *fulgens* Hook. f. Nepal
 — *maximum* L. N.-Amer.
 — *racemosus* Franch. China
 — *Thomsonii* Hook. f. Nepal
Rosa sempervirens L. Orient
Rubus flagelliflorus
 — *fruticosus* L. var. *laciniatus*
 — *Henryi* Hemsl. var. *bambusarum*
 — *Parkeri* Hance China
Ruscus aculeatus L. Mittelmgt.
 — *hypoglossum* L. Mittelmgt.
Sarcococca pruniformis Lindl. Himalaya
Skimmia japonica Thunb. Japan
 — — var. *oblata* (Moore)
 — — var. *Veitchii*
Smilax excelsa L. Kaukasus
Stranvaesia undulata Dec. China
Sycopsis sinensis Oliv. China
Umbellularia californica Nutt. Kalifornien
Veronica Traversii Hook. f. Neu-Seeland
Viburnum cotinifolium Don Himalaya
 — *japonicum* Spring. Japan
 — *rytidophyllum* Hemsl. China
 — *tinus* L. S.-Europa
 — *utile* Hemsl.
Xanthoxylum planispinum Sieb. et Zucc.
 Japan

Lf. Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
Terrasse am Wolfsbrunnenweg					
89	<i>Populus nigra</i>	27	326	—	
90	<i>Chamaecyparis pisifera</i>	—	122	—	Japan
91	— <i>nutkaensis</i>	—	90	—	Westamerika
92	<i>Abies nobilis glauca</i>	4	24	—	Pazifische Region
93	<i>Pinus ponderosa</i>	12	88	—	Paz. Küste u. Nordamerika
94	— <i>pumilio</i>	—	—	—	Mitteleuropa
95	<i>Biota orientalis filifera</i>	3	—	—	China u. Turkestan
96	<i>Juniperus prostrata</i>	—	—	—	
97	<i>Abies subalpina</i>	7	42	—	Pazifische Region
98	<i>Pinus Jeffreyi</i>	15	106	—	Pazifische Küstenregion
99	<i>Tsuga Sieboldii</i>	5	32	—	Japan und China
100	<i>Pinus contorta</i>	7,5	59	—	Pazifische Küstenregion
101	<i>Pinus Thunbergii</i>	6,5	53	—	von Nordamerika
102	<i>Pinus Jeffreyi</i>	12	111	—	Pazifische Küstenregion
103	<i>Juniperus nana</i>	—	—	—	
104	<i>Picea sitkaensis</i>	7	58	—	Westamerika
105	<i>Juniperus ericodes</i>	8	30	—	
106	<i>Picea polita</i> (Bara-Momi)	8	62	—	Zentralhondo
107	<i>Chamaecyparis pisifera</i>	13	85	—	Japan
108	<i>Abies magnifica</i>	12	92	—	Pazifische Region
109	<i>Picea Glehnii</i>	4,30	—	—	Hokkaido und Sachalin
110	<i>Pinus densiflora</i>	2,30	37	—	Japan und Korea
111	— <i>Coulteri</i>	13	151	—	Pazifische Küstenregion
112	— <i>Thunbergii</i>	8,50	51	—	Japan
113	<i>Picea pungens</i>	12	73	—	Südl. Felsengebirge
114	<i>Abies (cilicica) brachyphylla</i>	12	78	—	Kleinasien und Persien
115	<i>Pseudotsuga Douglasii glauca</i>	10	58	—	Felsengebirge
116	<i>Tsuga diversifolia</i>	9	58	—	
117	<i>Juniperus excelsa</i>	5	29	—	
118	<i>Abies concolor lasiocarpa</i>	21	176	—	Westamerika u. Felsengeb.
119	— <i>Webbiana</i>	4,50	20	—	Östl. Himalaya
120	<i>Torreya californica</i>	4,80	42	—	
121	<i>Libocedrus decurrens</i>	16	164	—	Westamerika
122	<i>Pinus contorta</i>	8,5	75	—	Paz. Küste Nordamerikas
123	— <i>ponderosa</i>	4,10	46	—	Paz. Küste u. Nordamerika
In der Schloßgartenwirt- schaft zwischen Musikpavillon und Matthisontälchen					
124	<i>Cercis siliquastrum</i>	14	94	—	
125	<i>Araucaria imbricata</i>	4	28	—	Südamerika
126	<i>Prunus cerasifera fol. purpureis</i>	9	61	—	
127	<i>Parrotia persica</i>	10,50	—	—	Persien
128	<i>Cornus florida</i>	4,50	20	—	Östl. Nordamerika
129	<i>Cercidophyllum japonicum</i>	3	—	—	Japan, China
130	<i>Magnolia conspicua</i>	7,50	33	—	China und Japan
131	<i>Quercus sempervirens (Turneri)</i>	16	183	—	
132	<i>Sarothamnus scoparius</i>	3	—	—	
133	<i>Sequoia gigantea</i>	24	258	—	Sierra nevada von Cali- fornien
134	<i>Acanthopanax ricinifolius</i>	—	—	—	

I. Teil des Heidelberger Stadtwaldes.

Nr.		Höhe m	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
	Auf dem Weg vom Königsstuhl nach dem Kohlhofhotel:				
1	In Abt. I. 48 »Kaltteich« natürliche Verjüngung von Fichten und Tannen.				
2 a	In Abt. I. 47 »Kohlhofhotel« eine Lärchengruppe <i>Larix europaea</i> mit wenigen nachgebesserten <i>L. leptolepis</i> aus enger Pflanzung von 1904—1907 hervorgegangen; 9—10 m hoch. Daneben und unterhalb derselben Pflanzung von weißblühenden Roßkastanien. Weiter in der Richtung Kohlhofhotel				
2 b	eine Lärchengruppe <i>Larix leptolepis</i> mit <i>L. europaea</i> in weitständiger Pflanzung im Buchengrundbestand. Vom Jahr 1910 und 1911; die weitständig eingebrachten Lärchen zeigen eine weit bessere Entwicklung; Höhe 13 m.				
3	Zedernwald. Angelegt 1888 mit starken, selbsterzogenen Pflanzen vom verstorbenen Oberförster <i>Obermaier</i> . Längs des Weges stand eine Tulpenbaumallee, die im Winter 1900/01 nach der Posseltslust verpflanzt wurde. 2 Bäume am Ausgang des Weges gegen das Feld stehen noch. Höhe 19 m, Umfang 116 cm, Alter 33 Jahre.				
4	An den städt. Obstbaumpflanzungen entlang und durch den Wald zur Posseltslust: Tulpenbaumallee (die früher im Zedernwald stand). Höhe 10 m, Umfang 102 cm, Alter 33 Jahre.				
	Bevor die Posseltslust erreicht wird, schöner Ausblick ins Neckartal mit der Feste Dilsberg.				
	Hinter der Posseltslust:				
5	Douglasgruppe	21	168	33	Pazifische Küste
	<i>Tsuga canadensis</i>	10	96	33	
	Vor der Posseltslust:				
7	Tulpenbaumallee (früher am				
6	Zedernwald)	—	—	—	Ostamerika
	Östlich:				
8	<i>Abies Nordmanniana</i>	16	177	33	Kaukasus
	Westlich:				
9	<i>Nyssa silvatica</i>	8	69	33	Ostamerika
10	Blutbirke	10	55	33	
11	<i>Chamaecyparis Lawsoniana</i>	11	110	33	Gruppe; Westamerika
	Die parkartigen Anlagen, die die Wiesen vom Wirtschaftswald trennen, sind gegenüber dem Wirtschaftswald durch eine Wand von:				
12	<i>Pinus peuce</i> , Douglasie, Lärche, <i>Tsuga canad.</i> und Fichten abgeschlossen.				
13	<i>Abies Nordmanniana</i>	—	—	—	Gruppe
14	<i>Pinus pumilio</i>	—	—	—	Gruppe
15	<i>Picea orientalis</i>	15	73	33	Gruppe

Nr.	Höhe m	Umfang cm.	Alter Jahre	Bemerkungen
Von hier zu den Versuchsflächen:				
Versuchsfläche 1:				
Grüne Douglasien, 37-jährig (1887 im 1,20 m □-Verband mit 3-jährigen Douglasien angepflanzt). Durchforstungsergebnis: 1903 = 26,00 fm, 1908 = 41,00 fm, 1920 = 29,00 fm; laufender durchschnittlicher Zuwachs 24,60 fm; mittlere Höhe: 23,20 m.				
Versuchsfläche 2:				
Douglasien, 37-jährig, 1887 im 1,20 m □-Verband. Reihenweiser Wechsel mit 3-jährigen Douglasien und 4-jährigen Fichten angepflanzt. Die Fichte wurde so stark von der Douglasie überwachsen, daß sie vollständig verschwunden ist; in kühleren, dem Optimum genäherten Lagen (Grafrath) mußten schon mit 25 Jahren Eingriffe in die Fichten gemacht werden, um die Douglasien zu erhalten. 2 Holzwürfel von 10 cm Seitenlänge aus 23-jährigen Douglasien mit 276 mm Durchmesser von ähnlichem Bestand ergaben nach 1-jährigem Lagern im trockenen Sammlungsraum im mechanischen Institut der technischen Hochschule Karlsruhe bei 17% Splint ein spezifisches Lufttrockengewicht von 0,534 bzw. 0,538 und Druckfestigkeit von 443 bzw. 581 kg auf 1 qcm parallel zur Holzfasern (Druckfestigkeit der Fichte 300, Tanne 315). Ergeben weitere Untersuchungen ähnliche Resultate, so läßt sich daraus der Schluß ziehen, daß das Holz der bei uns wachsenden Douglasie dem Holze aus ihrer Heimat gleichkommt. Durchforstungsergebnis: 1903 = 21,00 fm, 1908 = 25,00 fm, 1920 = 26,00 fm; laufender durchschnittlicher Zuwachs 26,10 fm; mittlere Höhe: 21,70 m.				
Versuchsfläche 3:				
41-jährige Trauben-Eichen (Bepflanzung mit 8-jährigen Loden 1887). Durchforstungsergebnis: 1908 = 27,00 fm, 1920 = 32,00 fm; laufender durchschnittlicher Zuwachs = 6,80 fm, mittlere Höhe: = 13,60 fm.				
Versuchsfläche 4:				
37-jährige, 1887 gepflanzte unversch. Trauben-Eichen, Eßkastanienstummeln und 4-jährige vsch. Fichten. 1920 = 50,00 fm Durchforstung. Durchschnittlicher Zuwachs: 6,30 fm; mittlere Höhe: Eiche 13,00 m, Fichte 16,10 m.				
Versuchsfläche 5:				
37-jährige, 1887 gepflanzte mit 8-jährigen als 4-jährige Stummel vsch. Eichen und 5-jährige unversch. Eßkastanienloden; reihenweise. Durchforstungsergebnis: 1908 = 41,00 fm, 1920 = 24,00 fm, laufender durchschnittlicher Zuwachs 11,80 fm, mittlere Höhe: Eiche = 14,30 m, Roßkastanie = 15,90 m.				
Versuchsfläche 6:				
41-jährige (Pflanzung 1887 = 8-jährige Eichen- und Eßkastanienstummeln und 6-jährige vsch. Tannen. Reihenweise.				

Nr.	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
Durchforstungsergebnis: 1908 = 37,00 fm, 1920 = 28,00 fm; laufender durchschnittlicher Zuwachs 12,80 fm; mittlere Höhe: Eiche = 14,70 m, Roßkastanie = 13,70 m.				
Versuchsfläche 7:				
39jährige <i>Tsuga canadensis</i> . 1888 Pflanzung 6jähriger <i>Tsuga</i> , vsch. im 1,50 m □-Verband. 1903 = 30,00 fm Nebenbestand. Der Hieb verminderte die Stammzahl nicht, da nur Gabeln entfernt wurden.				
Durchforstung: 1908 = 14,00 fm, 1920 = 36,00 fm; laufender durchschnittlicher Zuwachs 22,90 fm; mittlere Höhe: 13,90 m.				
Versuchsfläche 8:				
38jährige Kaukasus-Fichten. 1888 Pflanzung 6jähriger <i>Picea orientalis</i> im 1,50 m □-Verband.				
Durchforstung: 1920 = 22,00 fm. Durchschnittlicher Zuwachs: 11,50 fm, mittlere Höhe: 13,30 m.				
Versuchsfläche 9:				
37jährige <i>Thuja gigantea</i> . 1888 Pflanzung mit 5jährigen <i>Thuja</i> und 4jährigen Fichten reihenweise im 1,50 m □-Verband. 1899 waren die <i>Thuja</i> nahezu überwachsen. Deshalb Entgipfelung von der Mehrzahl der Fichten. 1908 Entgipfelung des Restes der Fichten; später Entfernung der meisten Fichten.				
Durchschnittlicher Zuwachs: 8,50 fm; mittlere Höhe: <i>Thuja</i> 12,90 m, Fichten 18,00 m.				
Versuchsfläche 10:				
37jährige <i>Chamaecyparis Lawsoniana</i> . 1888 Pflanzung 5jähriger <i>Chamaecyparis Lawsoniana</i> und 4jähriger Fichten im 1,50 m □-Verband. 1900 behandelt wie Versuchsfläche 9. 1908 desgleichen.				
Durchschnittlicher Zuwachs: 8,50 fm, mittlere Höhe: 13,50 m.				
Versuchsfläche 11:				
38jährige Trauben-Eichen. 1888 Pflanzung: Eichenloden im 1,20 m □-Verband.				
Durchforstung: 1908 = 52,00 fm, 1920 = 26,00 fm; laufender durchschnittlicher Zuwachs 8,80 fm; mittlere Höhe: 15,50 m.				
Versuchsfläche 12:				
38jährige Trauben-Eichen. 1888 Pflanzung 6jähriger Eichenstummeln im 1,20 m □-Verband.				
Durchforstung: 1908 = 38,00 fm, 1920 = 24,00 fm; laufender durchschnittlicher Zuwachs 9,80 fm; mittlere Höhe: 14,20 m.				
Versuchsfläche 13:				
37jährige Eßkastanien. 1888 Pflanzung 5jähriger Eßkastanienloden im 1,20 m □-Verband.				
Durchforstung: 1908 = 66,00 fm, 1920 = 52,00 fm; laufender durchschnittlicher Zuwachs 27,10 fm; mittlere Höhe: 18,70 m.				
Versuchsfläche 14:				
37jährige Eßkastanien. 1888 Pflanzung 5jähriger Eßkastanienstummeln im 1,20 m □-Verband.				

Nr.	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
-----	-----------	--------------	----------------	-------------

Durchforstung: 1908 = 56,00 fm, 1920 = 54,00 fm; laufender durchschnittlicher Zuwachs 15,80 fm; mittlere Höhe: 16,80 m.

Versuchsfläche 15:

35jährige Stroben. 1888 Pflanzung 2 jähriger Stroben im 1,20 m □-Verband. Durchforstung: 1903 = 17,00 fm, 1908 = 23,00 fm, 1920 = 36,00 fm; laufender durchschnittlicher Zuwachs: 15,80 fm; mittlere Höhe: 16,50 m.

Nach der letzten Versuchsfläche durch die auf Ackerfläche künstlich begründete Einzelmischung von Kastanie, Eiche, Fichte.

Versuchsfläche 16.

25 jährige Stiel-Eichen. 1898 Pflanzung 3 jähriger Eichenloden; Saat mit Bucheln, 1899 6jährige Buchenschlagpflanzen; 1902 Ausbesserung mit 9jährigen Buchenschlagspflanzen.

Die Versuchsfläche ist noch nicht aufgenommen; sie zeigt aber deutlich, daß die Eichen im Buchergrundbestand erheblich besser gedeihen als im reinen Bestand oder in reihenweiser Mischung mit anderen Holzarten.

Im Garten des Kohlhofhotels.

16	<i>Cedrus deodara</i> [Gabel]	15	132	33	
17	<i>Sequoia gigantea</i>	14	240	33	
18	<i>Cedrus atlantica</i>	16	144	33	
19	2 <i>Populus canadensis</i>	22	204	33	
20	<i>Libocedrus decurrens</i>	9	74	33	
21	<i>Thuja gigantea</i>	11	90	33	
22	<i>Chamaecyparis Lawsoniana</i>	9	83	33	
23	<i>Catalpa bignoniodes</i>	7	150	33	
24	<i>Abies Nordmanniana</i> (befallen von der Weißtannenwollaus, die vor 18 Jahren in großem Umfange bestandsgefährdend hier auftrat)	11	105	33	
25	<i>Abies concolor lasiocarpa</i>	—	—	—	
26	<i>Abies pectinata</i>	15	92	33	
27	<i>Chamaecyparis obtusa</i>	8	72	25	
28	<i>Abies brachyphylla</i>	14	114	25	
29	<i>Juniperus virginiana</i>	—	—	—	mit Jugendform
30	<i>Tsuga diversifolia</i> var. <i>violacea</i>	4	30	25	
31	<i>Abies Veitchii</i>	8	116	25	

Der beschränkte Raum unseres Jahrbuches verbietet uns, auf jede der hier in Fülle dargebotenen dendrologischen Sehenswürdigkeit besonders einzugehen. Nur den prachtvollen Zedernwald (s. S. 350) wollen wir nochmals ganz besonders hervorheben, ein Anblick, der uns wohl kaum anderswo ein zweites Mal geboten werden kann.

Der Tag war übermäßig heiß, und der Flüssigkeitskonsum ein dementsprechender. Wasser, Milch, Bier, Landwein wurde wahllos durcheinander getrunken, wo es nur irgend zu haben war. Als der Rückweg zur Bergbahnstation Königstuhl angetreten wurde, waren die schon lange dräuenden pechschwarzen Gewitterwolken über uns angelangt und öffneten sich unter Donner und Blitz platzregenartig über die verdorrte dürstende Erde. Die Mehrzahl der Teilnehmer konnte sich nicht mehr rechtzeitig nach Station Königstuhl retten; so wurden manche schirm- und mantellose Herren bis auf die Haut durchnäßt. Angesichts des Segens, den der endliche Regen der ganzen Natur brachte, nahm man diese tatsächliche Erfrischung guten Mutes und mit Humor auf sich.

Donnerstag, den 4. August. — Heidelberg.

Das Wetter war wieder schön und zudem durch das gestrige Gewitter abgekühlt, so daß das Gehen in dem herrlichen Walde geradezu zum Genuß wurde. Vormittags 9 Uhr fanden im Sitzungssaale die Vorträge der Herren *Frrhr. von Fürstenberg* (abgedruckt Seite 227) und *Glogau* (Seite 244) statt, sowie der des Herrn Garteninspektors *Purpus* über winterfeste verholzende Schlinggewächse, der wegen Raummangels erst im Jahrbuch 1922 zum Abdruck gelangen wird.

Nachmittags 2 Uhr fuhren wir mit der Bergbahn nach Molkenkur und gingen von dort auf Waldwegen mit köstlichen Ausblicken bis zur Sprunghöhe, um die dortigen Anpflanzungen zu besichtigen, die geradezu großartig waren und nicht genug bewundert werden konnten. Es ist nicht möglich, hier auf jede Einzelheit, wie sie es verdient, einzugehen; es muß auf die Zahlenangaben der hier folgenden Listen verwiesen werden, aus denen nur genannt werden soll: Nr. 15 *Sequoia gigantea* mit 3,80 m Umfang und Nr. 76 *Abies concolor lasiocarpa* mit 2,10 m Umfang. Andächtig stand man vor diesen herrlichen Bäumen.

Jedem Dendrologen ist es eine Genugtuung und Beruhigung, diese wahrhaften Schätze in der sorgsamten Hand des Forstmeisters *Krutina* zu wissen, der sie verständnisvoll behütet und pflegt und der treuste Wächter dieser dendrologischen Kleinodien ist; man kann ihm nicht dankbar genug dafür sein!

II. Teil des Heidelberger Stadtwaldes.

Alle Angaben über Höhe und Umfang beruhen auf Messung und beziehen sich auf den stärksten Stamm derselben Art.

Die Namen sind nach *Mayr*, »Fremdländische Wald- und Parkbäume«.

Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahr	Bemerkungen
1	(Beim Verlassen der Bergbahn) <i>Castanea vesca</i>	—	—	1—200	Die stärkste davon steht an der Bergbahnstation Schloß. 22 m hoch; 565 cm Brusthöhenumfang; sie teilt sich in etwa 1,50 m Höhe in einen Stamm von 3,68 m Umfang und einen solchen von 3,11 m. Heimat: Südeuropa
2 a	<i>Tilia cordifolia</i>	25	330	100—120	Europa
	1792 hat der Steinbruch noch nicht bestanden. Weil die Linde auf der Schutthalde des Steinbruchs steht, kann sie nicht älter als 100—120 Jahre sein.				

Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahr	Bemerkungen
2 b	<i>Tilia platyphylla</i>	20	133	35	Europa
3	<i>Quercus rubra</i>	16	85	35	Ostamerika
4	<i>Catalpa speciosa</i>	17	110	35	„
5	<i>Liriodendrum tulipifera</i>	17	127	35	„
6	<i>Platanus orientalis</i>	27	150	65	Europäischer Orient
7	<i>Robinia pseudacacia</i>	21	285	90	Ostamerika

Das etwa 20jährige Ahornstangenholz ist aus Anflug entstanden.

8	<i>Thuja gigantea</i>	17	118	—	Pazifische Region
---	---------------------------------	----	-----	---	-------------------

In der Mulde des Klingenteichs 1—10jährige, natürliche Verjüngung von Ahorn mit Buchen, Eßkastanien, Hainbuchen, Birken, Scheinakazien, Roßkastanien. Den Bodenüberzug bildet hier vielfach *Impatiens parviflora*, die von dem 1873 aufgegebenen ersten botanischen Garten in den Wald einwanderte, 1897 bis zur Molkenkur gelangt war und jetzt schon die Höhe des Königstuhls überschritten hat.

(Oberhalb des Weges)

9	Rhododendrum-pflanzung.				
---	-------------------------	--	--	--	--

Um die Aussicht vom Blockhaus nach der Stadt zu erhalten, wurden im Frühjahr 1905 = 100 *Rhododendrum*, 50 *Azalea mollis* und 40 *pontica* und *Davisi* angepflanzt. Es fand keine Bodenbearbeitung oder -mischung statt. Die ganze Behandlung bestand bisher darin, daß etwa alle 5 Jahre das Unkraut entfernt und dabei der Boden gehackt wurde.

Einige *Catalpa bignonioides*, *Ilex aquifolium* und *Magnolia hypoleuca* sind dazwischen gepflanzt, einige Fichten sind angefloren.

(Unterhalb des Weges)

10	Pflanzung von <i>Abies grandis</i> . Ihr Wachstum kommt hier dem der Douglasie mindestens gleich. Vgl. Nr. 18.	—	—	5	Westamerika
----	---	---	---	---	-------------

Etwa 36jähr. Fichtenstangenholz, dessen Lücken vor etwa 25 Jahren

11	mit der grünen Douglasie aus- gebessert wurden	23	142	25	Pazifische Küstenregion
----	---	----	-----	----	-------------------------

(Sprunghöhe)

Früherer Pflanzgarten, vor 20 Jahren aufgegeben und zur Anpflanzung von dort aus Samen erzeugten Exoten verwendet, mit denen schon vor etwa 40 Jahren auf der Ostseite des alten Pflanzgartens (die zunächst durchwandert wird) Anpflanzungen gemacht wurden.

Die Gartenfläche wurde nach Aufgeben des Betriebs mit perennierender Lupine ausgesät, die zum Teil noch vorhanden ist.

Lf.Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
12	<i>Picea orientalis</i> , mehrere	15	110	45	Kaukasus und Kleinasien
13	<i>Quercus rubra</i> , mehrere	20	178	47	Ostamerika
14	<i>Cedrus atlantica</i> , viele	22	145	45	Atlas
15	<i>Sequoia gigantea</i> , desgl.	21	380	45	Sierra Nevada u Kaliforn.
16	<i>Mespilus germanica</i> ,	5	39	—	
	wurzelecht (adventiv); hier in den Weinbergshohlwegen fast ausschließlich auf Crataegusunterlage.				
17	<i>Thuja gigantea</i> , viele	17	118	45	Pazifische Region
18	<i>Abies grandis</i> , mehrere; siehe Bemerkung zwischen Lfd. Nr. 69 u. 70	24	140	30	Westamerika
19	<i>Libocedrus decurrens</i>	11	83	30	„
20	<i>Picea Schrenkiana</i>	9,5	75	30	Tianshan
21	<i>Abies Nordmanniana</i>	16	115	40	Kaukasus
22	<i>Abies cephalonica</i>	16,5	110	45	
23	<i>Abies magnifica</i>	14	105	45	Felsengebirge
24	<i>Pinus peuce</i>	15	161	45	Südosteuropa
	1915 wurde die Exotenpflanzung nach SO vergrößert; einzelne Kiefern-überhälter sind stehen geblieben; Birken und Buchen sind angefliegen. Hauptsächlich verwendet wurde <i>Abies magnifica</i> und <i>Picea pungens</i> .				
25	<i>Picea alba</i>	11	48	25	Ostamerika
26	<i>Chamaecyparis Lawsoniana</i>	17	157	45	Pazifische Region
27	<i>Juniperus virginiana</i>	7	45	45	Ostamerika
28	<i>Cryptomeria japonica</i> , mehrere	17	110	45	China und Japan
29	<i>Cedrus deodara</i> , mehrere	20	138	45	Westl. Himalaya
30	<i>Tsuga canadensis</i> , viele	18	109	45	Ostamerika
31	<i>Phellodendrum amurense</i>	8	—	30	Japan, China
32	<i>Juglans cinerea</i>	14	40	25	Ostamerika
33	<i>Thuja gigantea</i>	17	122	25	Pazifische Region
34	<i>Chamaecyparis nutkaensis</i>	10	56	25	Westamerika
35	<i>Thuja japonica</i> , syn. <i>Standishii</i>	6,5	56	25	Japan
36	<i>Abies Nordmanniana</i>	16	115	45	Kaukasus
37	<i>Pinus cembra</i>	3	—	25	Alpen
38	<i>Ilex aquifolium</i> , mehrere	9	58	25	
39	<i>Taxus pyramidalis</i>	6	—	45	
40	<i>Pinus nigra</i>	15	118	45	Korsika
41	<i>Picea sitkaensis</i>	21	185	45	Westamerika
42	<i>Juniperus sabina</i>	—	—	40	Nordamerika u. Europa
43	<i>Acer rubrum</i>	11	71	15	Ostamerika
44	<i>Exochorda grandiflora</i>	3,5	—	—	
45	<i>Cercis siliquastrum</i> , aus dem Samen der C. am Musik- pavillon der Schloßgarten- wirtschaft erzogen.	4	—	20	Mittelmeergebiet

Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahr	Bemerkungen
46	<i>Quercus cocinea</i>	10	55	25	Ostamerika
47	<i>Carya alba</i> , mehrere	7,5	—	25	„
48	<i>Buxus microphylla</i>	3,5	—	40	„
49	<i>Acer pennsylvanicum</i>	7	25	20	Nordamerika
50	<i>Sassafras officinalis</i> mit zahlreicher Wurzelbrut und Samenabfall.	8	50	20	„
51	<i>Nyssa silvatica</i>	9	53	20	Ostamerika
52	<i>Fraxinus</i> mit runden Blättern .	7	16	15	„
53	<i>Ailanthus glandulosa</i> Im Forstamtgarten steht eine <i>Ailanthus</i> , der 1898 aus an- gefloegenem Samen aufging .	—	—	—	
		16	115	23	
54	<i>Syringa villosa</i> , zwei	3,50	—	18	China
55	<i>Abies pinsapo</i>	17	160	45	Spanien
56	<i>Abies cephalonica</i>	16,50	110	45	Griechenland
57	<i>Picea nigra</i>	15	98	—	Ostamerika
58	<i>Acer pseudoplatanus atripur- pureum</i>	—	—	15	bezogen 1907 von der Gräfl. Schwerinschen Ahornzüchtere
59	<i>Acer negundo albilineatum</i> . .	7	33	15	
60	<i>Acer dasycarpum</i>	13	58	15	
61	<i>Acer pseudoplatanus Simonii</i> .	5	30	15	
62	<i>Acer platanodes aureimarginat.</i>	11	46	15	
63	<i>Acer saccharum lutescens</i> . .	10	55	15	Ostamerika
64	<i>Acer pseudoplat. luteivirescens</i>	8	34	15	
65	<i>Acer dasycarpum</i>	8	37	15	
66	<i>Larix leptolepis</i>	12	56	20	Japan
67	<i>Sophora japonica</i>	8,5	60	20	China und Japan
68	<i>Pinus ponderosa</i>	14	162	45	Pazifische Küstenregion
69	<i>Morus alba</i>	9	52	30	China und Japan
Mehrere <i>Abies grandis</i> , vor 20 Jahren unter damals 60jährigen Kiefern, von denen nur die besten und größten stehen blieben, gepflanzt. Jetzt hat die stärkste <i>Abies grandis</i> 140 cm Umfang, die Kiefer 120 cm. Vgl. lfd. Nr. 10 u. 18.					
70	<i>Sorbus aria</i>	10	121	40	
71	<i>Idesia polycarpa</i>	7	50	30	China und Japan
72	<i>Abies homolepis</i> syn. <i>brachyphylla</i>	12	100	25	Japan und Korea
73	<i>Thujaopsis dolabrata</i>	7	43	30	Japan
Hier sind Reste von <i>Rhus toxicodendrum</i> , die, nachdem ein Arbeiter erkrankt war, wiederholt ausgerodet wurde, immer wieder zum Vorschein kommt.					
74	<i>Pinus strobus</i> , im Stadtwald auf großen Flächen, insbesondere in Felspartien mit gutem Erfolg angebaut.	20	168	45	Ostamerika

Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahr	Bemerkungen
75	<i>Abies homolepis</i> [brachyphylla].	14	146	45	
76	<i>Abies concolor lasiocarpa</i> . . .	25	210	45	Westamerika u. Felsengeb.
77	<i>Taxus baccata</i>	5	—	45	Asien, Europa
78	<i>Cephalotaxus drupacea</i>	4	—	25	China und Japan
Von hier nach dem Speyerershof. Unterhalb des Weges ein Fichtenstangenholz, das seit 1911 wiederholt durch Eis- und Schneebruch beschädigt und deshalb mit Buchen unterbaut wurde. Bei der Einmündung in den Fahrweg auch einzelne:					
79	<i>Magnolia hypoleuca</i> , die aus von der DDG. gelieferten Samen erzogen wurden	—	—	—	China und Japan
80	<i>Prunus serotina</i>	—	—	—	Ostamerika
81	Buche	—	—	—	
Vor 20 Jahren im dichten Fichtenstangenholz stehend, in der Krone sehr beengt, zum Teil absterbend; im Laufe von 10 Jahren allmählich freigestellt, wieder gut belaubt.					
82	<i>Populus deltodes</i> (syn. canad.)	—	—	—	Ostamerika
83	<i>Populus nigra</i>	21	155	65	Europa und Nordasien
(Speyerershofwirtschaft [Kaffeepause])					
Im Hausgarten:					
84	<i>Picea morinda</i> und andere Exoten, die mit den gleichen Nummern bezeichnet sind, unter denen sie vorher aufgeführt wurden	14	82	45	westl. Himalaja
85	<i>Ginkgo biloba</i>	7,5	38	33	unerforschtes Zentralasien
Der Speyerershof war früher Wald, wurde 1853 zu Feld angelegt, 1876 und 1888 teilweise wieder zu Wald angelegt.					
(Pflanzung von 1876)					
86	<i>Pinus nigra</i> (laricio)	15	118	45	Korsika
87	<i>Juniperus communis</i>	7	—	45	
88	<i>Abies Veitchii</i>	15	145	45	Japan und China
89	<i>Abies balsamea</i>	9	70	45	auf Wurzelhals veredelt; schlangenförmig. Wuchs
90	<i>Quercus cerris</i>	22	134	45	Südosteuropa u. Orient
91	<i>Pinus excelsa</i>	16	131	45	Mittl. u. nw. Himalaja
92	<i>Abies brachyphylla</i> [homolepis] .	15	92	45	Nordosteuropa
93	<i>Picea alba</i>	6	—	33	Spätfrost v. 16. 4. 21
94	<i>Caragana arborescens</i>	4	—	33	
(Pflanzung von 1888)					
95	<i>Tilia argentea</i>	9	61	33	
96	<i>Fraxinus ornus</i>	8	76	33	Mittelmeergebiet
97	<i>Abies magnifica</i>	14	136	33	Pazifische Region

Lfd. Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahr	Bemerkungen
98	<i>Quercus pedunculata fastigiata</i>	12	90	33	Europa, Asien
99	<i>Juniperus sabina</i>	1	500*	33	* Kronendurchmesser
100	<i>Picea polita</i>	5	46	26	Zentralhondo
101	<i>Chamaecyparis obtusa</i>	10	54	25	Japan
102	<i>Abies pectinata</i>	10	88	25	
103	— <i>cephalonica</i>	10	90	26	Griechenland
104	<i>Juniperus sabina</i>	2,5	400*	26	* Kronendurchmesser
105	<i>Tsuga Pattoniana argentea</i>	7,5	65	26	Hochgebirge Südeuropas
106	<i>Pinus pumilio</i>	1,70	—	26	Paz. Region, Mitteleuropa
107	<i>Juniperus prostrata</i>	—	—	26	Nordamerika
108	<i>Abies magnifica</i>	10	53	33	Pazif. Region
109	<i>Picea hondoensis</i>	6	53	33	Zentraljapan, Zentralhondo
110	<i>Sciadopitys verticillata</i>	3,50	—	33	Japan
111	<i>Rhus cotinus</i>	6	—	33	Europa
112	<i>Abies cephalonica</i>	10	1	33	
113	— <i>Veitchii</i>	10	96	33	Japan und China
114	<i>Quercus phellos</i>	12	87	33	Ostamerika
115	<i>Pinus rigida</i>	11	73	33	Ostamerikanische Küste
116	<i>Betula lutea</i>	8	—	33	Ostamerika

Versuchsflächen.

VF.19	31jähr. <i>Pseudotsuga Douglasii</i> , grün. Gesamtmasse 1921 404 fm je Hektar. Pazif. Küste 1908 Durchforstung 41 fm; Reinerlös 541,90 M je Hektar. 1920 Durchforstung 10 fm; Reinerlös 0,— M. Mittlere Höhe 19,6 m; lfd. durchschn. Zuwachs 18,9 fm je Hektar.
VF.18	33jähr. <i>Picea Engelmannii</i> . Gesamtmasse: 188 fm je Hektar Felsengebirge Mittlere Höhe 10,5 m; durchschn. Zuwachs 5,70 fm.
VF.17	35jähr. <i>Abies Nordmanniana</i> . Gesamtmasse 157 fm je Hektar Kaukasus
Ausgaben zur Bekämpfung der <i>Chermes piceae</i> Nüsslini 1903: 1379 M je ha. Durchforstung 1920: 5 fm. Mittlere Höhe: 10,6 m; Durchschn. Zuwachs 4,9 fm je ha.	

(am Waldrand)

117	<i>Picea Engelmannii</i>	12	59	33	Felsengebirge
118	<i>Betula pubescens atripurpurea</i>	12	44	33	Gartenform
119	<i>Crataegus prunifolia</i>	5	65	33	
120	<i>Abies magnifica</i>	12	123	33	Pazif. Region
121	<i>Chamaecyparis pisifera</i>	12	94	33	Japan
122	<i>Crataegus coccinea</i>	5	38	33	sehr früh treibend
123	<i>Chamaecyparis Lawsoniana</i>	14	103	33	Japan
124	<i>Pinus excelsa</i>	17,5	111	33	Mittl. u. nw. Himalaja

Nun ging es zurück zur Stadt um den am Neckarufer terrassenförmig angelegten Park des Herrn *Landfried* mit schönen Exoten zu besichtigen, der, wie die folgende Liste zeigt, so manche dendrologische Seltenheit aufzuweisen hat. Herrn *Landfried*, der uns persönlich in seiner prachtvoll gelegenen Besitzung geleitete, sei unser bester Dank ausgesprochen.

Garten des Herrn Hans Landfried.

Neuenheimer Landstr. 18.

Die Anlage ist etwa 1860 durch den Philosophie-Professor *Christian Kapp*, den Oheim des seit März 1920 vielgenannten *Wolfgang Kapp* geschaffen worden. *Kapp* erwarb das bisherige »Wirtshaus zum Waldhorn« und schmückte seinen Garten mit fremdländischen Bäumen. *Christian Kapp* war auch bad. Landtagsabgeordneter und gehörte der äußersten Linken an.

Lf.Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
	(am Treppenaufgang)				
1	Citrus trifoliata	25	—	—	Japan. Ungeschützt im Freien
	am Weg längs des Hauses				
2	Ilex und Buxus	11	94	60	
	Magnolia acuminata		126	60	Ostamerika
	Ginkgo biloba		130	60	Unerforschtes Zentralasien
	Juniperus sabina		—	60	
	Picea pungens		68	40	Südl. Felsengebirge
	Juniperus virginiana		98	60	
	(östlich des Hauses)				
3	Sequoia gigantea	10	130	—	Sierra Nevada u. Kaliforn.
4	zwei Taxodium distichum . .	20	215	60	
5	Taxus baccata	9	105	60	Asien, Europa
	(weiter oben im Garten)				
6	Abies cephalonica	7	50	60	Griechenland
7	Cedrus libani	16	202	60	Kleinasien, Syrien, Zypern
8	Quercus suber	2,5	—	?	Südeuropa und Nordafrika
9	Pinus Lambertiana	18	132	60	Pazifische Küste
10	„ strobis	9	88	60	Ostamerika
11	Abies Veitchii	18	112	60	Japan und China
12	Actinidia kolomikta	2,5	—	—	Himalaja, Japan, Mand- schurei
13	Magnolia acuminata	8	60	?	
14	„ »Alexandrina«	9	80	?	
15	Quercus pedunculata	21	164	60	mit Hängeästen
16	Abies cephalonica	20	200	60	
17	Pinus excelsa	10	100	—	Westl. u. nordw. Himalaja
18	Cedrus atlantica var. nivea . .	8	40	—	Atlas
19	Quercus pseudoturneri	5	25	—	Europa
20	Tamarix germanica	—	—	—	
21	Prunus avium fl. pl.	7	50	—	

Jf.Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
22	<i>Elaeagnus edulis</i>	2	—	—	
23	<i>Cercis siliquastrum</i>	13	138	60	
24	<i>Magnolia Soulangeana</i>	10	53	?	Gartenbastard
25	<i>Quercus palustris rubra</i>	2,5	35	?	Ostamerika
26	<i>Catalpa speciosa</i>	8	62	—	Weststaaten v. Ostamerika.
27	<i>Quercus pedunc.</i> »Concordia«	—	—	—	Europa, Asien
	(an der Treppe)				
28	<i>Taxus baccata fastigiata</i> ,	6	—	—	Asien, Europa
29	darüber Feigenspalier	—	—	—	mit reifenden Früchten
30	<i>Pirus spectabilis</i>	—	35	—	stets ungeschützt
31	<i>Campsis (Tecoma) radicans</i>	4	—	—	Nordamerika
32	<i>Quercus ilex</i>	11	60	—	Südeuropa
33	<i>Cedrus atlantica v. nivea</i>	7	—	20	Atlas
34	<i>Robinia pseudacacia pyramidalis</i>	12	140	—	Ostamerika
35	<i>Juniperus virginiana</i>	9	40	—	
36	<i>Abies glauca</i>	5	30	—	
37	<i>Sequoia gigantea</i>	23	195	60	Sierra Nevada u. Kaliforn.
38	<i>Acer negundo argentei-varieg.</i>	3	92	—	Ostamerika
39	<i>Crataegus coccinea</i>	5	—	—	
40	<i>Tilia floribunda</i>	11	110	—	
41	<i>Cedrus atlantica</i>	15	100	60	Atlas
42	<i>Abies cephalonica</i>	16	140	60	Griechenland
43	<i>Sophora japonica</i>	8	95	60	China und Japan
44	<i>Taxodium distichum</i>	13	140	60	hoch oben am Berg in ganz trockener Lage
45	<i>Gleditschia triacantha</i>	16	130	60	Ostamerika

Die in den verschlungenen schattigen Wegen dieses Gartens allmählich nach oben geklommenen Teilnehmer benutzten dann zur Heimkehr den oben auf der Höhe gelegenen »Philosophenweg« mit schönen Ausblicken auf die unten liegende Stadt, und sammelten sich dann zu gemeinsamem Abendessen in der Stadthalle. Mit dieser feuchtföhlichen Zusammenkunft schloß der dendrologisch im höchsten Maße genußreiche Tag.

Freitag, den 5. August. — Weinheim und Schwetzingen.

Wie fast alle Jahre, so waren auch diesmal die gewaltigsten Riesen der Exoten für den letzten Ausflugstag aufgespart. Weinheim dürfte wohl der Ort Deutschlands sein, wo zu allererst ausländische Gehölze in größerem Umfang angepflanzt worden und nun in dem so prächtigen, milden Klima zu herrlichen Sehenswürdigkeiten herangewachsen sind.

Der teure Druck und der Raummangel verbietet uns, das, was wir unseren Mitgliedern schon einmal mitgeteilt haben, zu wiederholen. Wir verweisen daher auf den eingehenden Aufsatz des Herrn Dr. Coaz: Der Exotenwald bei Weinheim in Baden, in den »Mitteil. d. DDG.« 1914 Seite 164—172, wo die Leser in eingehender Weise von allem Wissenswerten unterrichtet werden. Wir geben also hier nur noch die Pflanzenlisten; der Kenner wird aus den Angaben der Höhen, des Umfangs und des Alters erkennen, was er versäumte, wenn er nicht mit von der Partie war!

Die Krone von allen war natürlich die *Cedrus libani* Nr. 37 mit fast 4 m Stammumfang, unter deren Ästen fast die ganze Zahl der Teilnehmer Platz fand! Aber dann im »Kastanienwald«, der ganze große Bestand von hunderten von *Sequoia gigantea*, von denen bei Nr. 63—66 die Maße nur der 4 stärksten angegeben sind: Stammumfang 2,33 m, Höhe 34 m und doch erst 55jährig! Wer das nicht gesehen hat, der hat nichts gesehen! dann die großen Bestände der *Thuja gigantea*, Nr. 75, und der *Libocedrus decurrens*, Nr. 76, — doch ich will schweigen, um die nicht allzu traurig zu machen, die dieses Jahr verhindert waren mitzukommen. Was diese versäumt haben, können nur die beurteilen, die so glücklich waren, dies alles zu sehen. Es wird ihnen unvergeßlich sein!

Weinheim.

Höhe über dem Meere: Stadt Weinheim 130—140 m, Kastanienwald und Parkanlage 150—260 m.

Boden. Granit mit Lößbändern beim Rasthaus: Verwerfung, Buntsandstein.

Klima: Mild, extreme Temperaturgrade: +36° und —21° C.

Luftwärme etwas höher, als bei Heidelberg.

Mittlerer Barometerstand: 752,5 mm.

Niederschlagsmenge: 670 mm.

Sonnenscheindauer: Zirka 4 1/2 Stunden durchschnittlich täglich.

Schneefälle im Winter selten und meist von kurzer Dauer.

Früh- und Spätfröste ebenfalls selten.

I. Bürgerpark.

Haus von der Kunsthändlerfamilie *Artaria*-Mannheim im Jahre 1852 erbaut. Zur gleichen Zeit Anlage des Parkes. Das Anwesen ging im Jahre 1858 in den Besitz des *Freiherrn Friedrich von Schwarzkoppen*, ehemaligen Nassauischen Ministers, über. (*Joseph Viktor von Scheffel*, ging, während er hier am Amtsgericht praktizierte, bei der Familie *Artaria* aus und ein.)

Lf. Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
1	<i>Ginkgo biloba</i>	24	162	75	
2	<i>Holodiscus discolor ariaefolius</i>	3	—	—	
3	<i>Crataegus crus-galli</i>	6	51	75	
4	<i>Acer pseudopl. atripurpureum</i>	20	89	75	
5	<i>Platanus orientalis</i>	25	290	75	
6	<i>Quercus rubra</i>	28	220	75	
7	<i>Liquidambar styraciflua</i>	24	147	75	
8	<i>Ulmus scabra</i>	—	—	75	
9	<i>Cedrus atlantica</i>	24	195	75	
10	<i>Tsuga canadensis</i>	—	—	—	
11	<i>Ilex aquifolium</i>	11	90	75	

II. Stadtgarten.

Bereits im 17. Jahrhundert Friedhöfe. Anfang 1900 als Stadtgarten in der heutigen Gestalt angelegt. (Denkmal des um die Landwirtschaft hochverdienten *Freiherrn Lambert von Babo*, der hier im Jahre 1862 gestorben.)

Lf. Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
12	<i>Pinus pinaster</i>	12	90	25—30	
13	<i>Picea exc. finedonensis</i>	6	18	—	
14	<i>Tsuga canadensis</i>	—	—	—	
15	<i>Abies numidica</i>	—	—	—	
16	— <i>cephalonica</i>	9	40	25	
17	<i>Alnus cordata</i>	15	78	—	
18	<i>Salix babylonica</i>	24	225	—	
19	Cryptomeria-Gruppe	—	—	—	jung
20	<i>Picea excelsa virgata</i>	6	21	—	
21	<i>Morus alba</i>	11	120	—	Frostbeschädigung
22	Säulen-Scheinakazie	20	110	—	
23	<i>Cedrus libani</i>	8	54	—	
24	<i>Pirus salicifolia pendula</i>	—	—	—	
25	<i>Robinia hispida</i>	—	—	—	
26	<i>Picea orientalis</i>	8	39	—	
	An der Straße:				
27	<i>Tamarix pentandra</i>	6	135	?	
28	<i>Sophora japonica</i>	17	156	—	

III. Garten des Geh. Kommerzienrats Karl Freudenberg.

Ursprünglich Gärten in Kurpfälzischem Besitz. Ausgang 17. Jahrhundert Besitzer *Freiherr Lambert von Babo*. In dieser Zeit Ausgestaltung des Parkes. Besitzübergang an *Geheimrat Freudenberg* im Jahre 1888.

29	<i>Platanus orientalis</i>	28	255	140	Davor <i>Buxus sempervirens</i> mit Samenkapseln
30	— <i>occidentalis</i>	32	369	140	
31	<i>Juglans nigra</i>	30	204	140	
32	<i>Larix americana</i>	26	125	140	
33	fällt aus	—	—	—	
34	<i>Ilex aquif. f. marginata</i>	—	—	—	
35	<i>Quercus ilex</i>	5	36	?	

IV. Garten beim Schloß des Grafen von Berckheim.

Baugeschichtlich in zwei Teile einzuteilen. Der nordwestliche Flügel ursprünglich *Swendesches* Herrenhaus. Kam 1423 durch Kauf in den Besitz des Pfalzgrafen. Mitte des 16. Jahrhunderts erheblicher Erweiterungsbau, 1698 weitere Veränderungen und Vergrößerungen. Ende 1860 Umbau und Erstellung des stattlichen gotischen Turmes.

Der südöstliche Teil des Schlosses war Eigentum der Familie *Freiherr Ullner von Dieburg*. Er ging Anfang 1800 käuflich an die *Gräfin Waldner von Freundstein*, verw. *Freifrau von Berckheim* über, deren Gatte bereits vorher den ursprünglich pfälzischen Besitz erworben hatte. So kamen die beiden Herrschaftsgebäude in einen Besitz. 1851 und 1860 bedeutende Bauveränderungen. Im Jahre 1900 großer Umbau, der baulich betrachtet nicht immer glücklich war. Park in seinem nordöstlichen Teil sehr alt, im übrigen 1720—30 angelegt und erweitert.

Lf. Nr.	Gehölzart	Höhe cm	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
	Am Tor: <i>Vitis vulpina</i> und <i>Malus prunifolia</i> .				
36	<i>Cryptomeria japonica</i>	20	95	—	
37	<i>Cedrus libani</i>	21	381	—	1904 Höhe 19, Umf. 327
	An der Mauer: <i>Crataegus punctata</i> .				
38	2 <i>Juniperus phoenicea</i>	5	—	—	

V. Schloßpark des Grafen von Berckheim.

Nördlicher Teil.

39	<i>Abies Nordmanniana</i>	24	135	—	Kurzadelig
40	<i>Gleditschia triacantha</i> und	26	234	—	
	— <i>inermis</i>	—	—	—	
41	<i>Crataegus oxyacantha</i>	12	84	—	
42	<i>Ginkgo biloba</i>	20	180	—	
43	<i>Fraxinus ornus</i>	10	111	?	Gepfropft
44	<i>Picea orientalis</i>	26	120	—	
45	<i>Ailanthus glandulosa</i>	25	276	—	Drehwüchsig
46	<i>Acer pennsylvanicum</i>	13	99	—	
47	<i>Liriodendrum tulipifera</i>	37	225	190	
48	<i>Ginkgo biloba</i>	28	174	190	1904 Höhe 23, Umf. 163
49	<i>Catalpa bignoniodes</i>	19	99	—	
50	<i>Quercus rubra</i> -Gruppe	36	190	—	Trug 1920 keimfähigen
51	<i>Abies numidica</i>	18	120	—	Samen

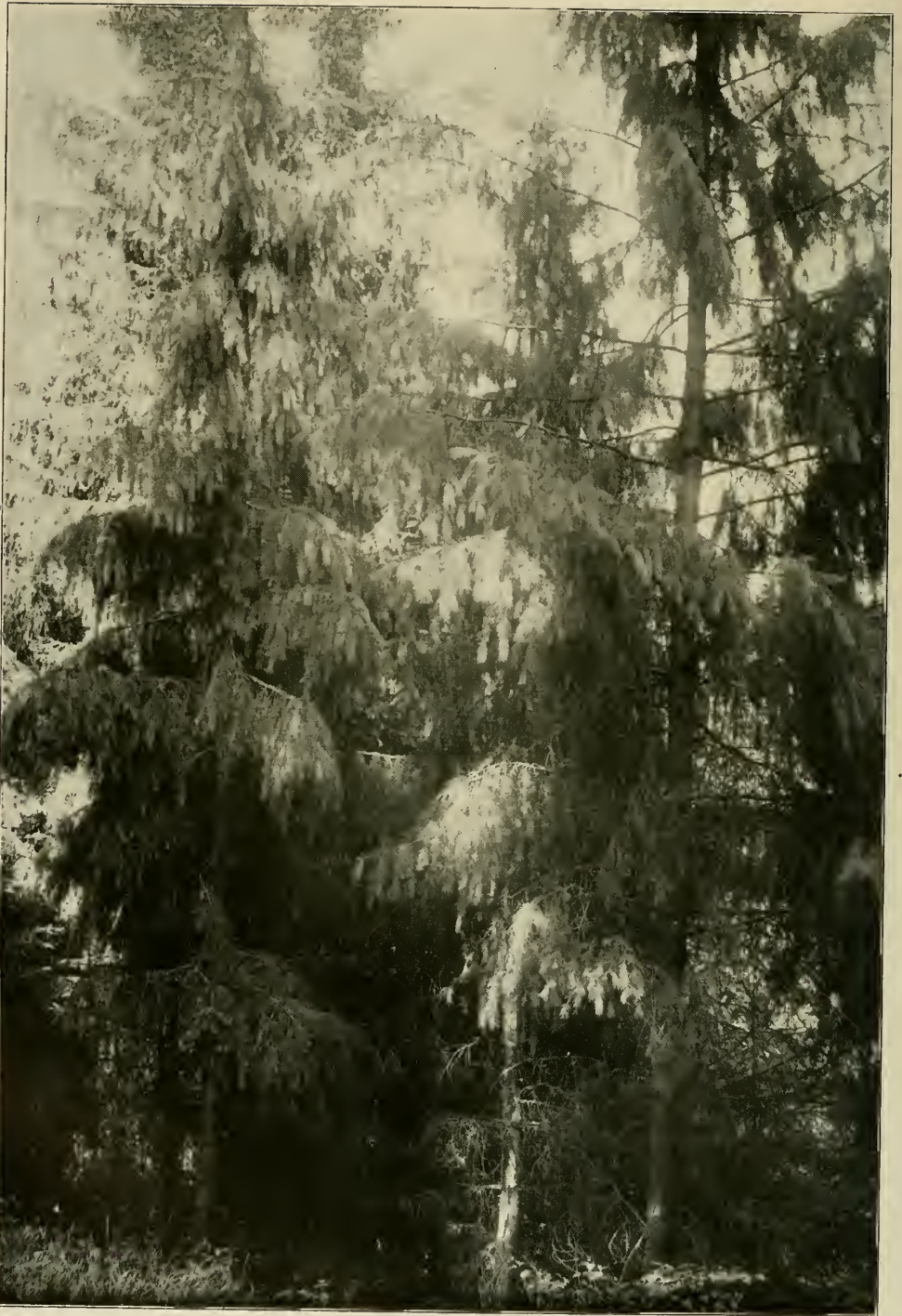
VI. Eßkastanienwald des Grafen von Berckheim.

Bereits im 16. Jahrhundert als »Kistelgrund« erwähnt. Um 1800 viele kleinere Parzellen »Kastanienberg« durch die Gräfin *Waldner von Freundstein* zusammengebracht und angelegt. Anlage der Koniferenwälder durch den Vater des heutigen Besitzers, *Freiherrn Christian Friedrich Gustav von Berckheim*, in den 70. und 80. Jahren des vorigen Jahrhunderts.

52	<i>Acer negundo</i> fol. arg.	17	78	40	Standort zu trocken
53	— <i>Acer dasycarpum</i>	34	210	—	
54	<i>Corylus colurna</i>	20	102	—	
55	<i>Gymnocladus dioecus</i>	21	93	—	
56	<i>Juglans nigra</i>	21	129	—	Standort zu trocken
57	2 <i>Liriodendrum tulipifera</i>	25	120	—	
58	<i>Cryptomeria japonica</i>	25	125	—	
59	<i>Castanea vesca</i>	29	252	—	
60	4 <i>Thuja gigantea</i>	24	115	—	
61	<i>Quercus sessiliflora mespilifolia</i>	18	93	—	
62	<i>Quercus conferta</i>	12	92	—	Gepfropft
	<i>Picea morinda</i>	—	—	—	im Druck stehend
62a	Große Gruppe von <i>Cedrus atlantica</i>	20	87—90	48	
63	<i>Sequoia gigantea</i>	30	228	55	
64	— —	34	233	55	
65	— —	30	219	55	
66	— —	—	—	—	



Cedrus libani
im gräf. *Berckheimschen* Schloßgarten zu Weinheim an der Bergstraße, Baden.
(Text Seite 364.)



Gruppe von *Picea morinda*
im gräf. *Berckheim* schen Kastanienwald zu Weinheim an der Bergstraße, Baden.
(Text Seite 364.)



Abies concolor (links) und *Sequoia gigantea* (rechts), 55jährig,
im gräfl. *Berckheimschen* Kastanienwald zu Weinheim an der Bergstraße, Baden.
(Text Seite 364.)



Links: *Chamaecyparis nutkaensis*, rechts: *Thuja gigantea*,
im gräflich *Berckheim*'schen Kastanienwald zu Weinheim an der Bergstraße, Baden.
(Text Seite 365.)

Lf. Nr.	Gehölzart	Höhe cm	Umfang cm	Alter Jahre	Bemerkungen
	Unterhalb des Weges im Bestande:				
67	25 Abies amabilis	25	92	—	
	Oberhalb des Weges:				
68	Abies nobilis	20	65	—	
69	— —	20	65	—	
70	Abies concolor	—	—	—	
71	— —	31	180	—	
72	— grandis	30	100	—	
73	— pinsapo glauca	8	66	—	
74	Thuja gigantea	22	130	—	49 jähriger Bestand
75	— —	25	152	—	" "
76	Libocedrus decurrens	23	142	—	" "
76a	49 jähriger Bestand von Abies Nordmanniana	—	—	—	
77	Pseudotsuga Douglasii	26	120	—	
78	Sequoia sempervirens	24	84	—	
79	Populus canadensis	40	250	—	
80	Juniperus virginiana	9	53	—	
81	Pseudotsuga Douglasii	33	134	—	
82	Chamaecyparis Lawsoniana	16	89	—	
83	— nutkaensis	15	72	—	
84	Pinus ponderosa	21	165	—	} Tragen alljährl. Zapfen. } Samen gut keimend
85	— Jeffreyi	24	141	—	
86	— Lambertiana	19	141	—		Trug 1920 zum 1. Mal Zapfen mit teilw. keimfähigem Samen

VII. Stadtwaldanlage beim Rasthaus.

Ausgebrauchte alte Sandsteinbrüche, 1912 bis 1914 angepflanzt. Spätere Nachpflanzungen.

87	Abies subalpina	—	—	—	
88	Picea ajanensis	—	—	—	jung
89	Fraxinus lanceolata	—	—	—	
90	2 Abies firma	—	—	—	
91	2 — Veitchii	—	—	—	
92	Aralia spinosa	—	—	—	
	Sonst noch in Einzelstand oder Gruppen:				
	Pseudotsuga Douglasii macrocarpa.				
	Abies concolor, arizonica, nobilis, Webbiana.				
	Pinus koreensis, parviflora, pentaphylla.				
	Chamaecyparis obtusa.				

VIII. Schloßpark des Grafen von Berckheim. Südlicher Teil.

L.f. Nr.	Gehölzart	Höhe	Umfang	Alter	Bemerkungen
		cm	cm	Jahre	
93	<i>Cedrus atlantica</i>	26	90	—	
94	<i>Koelreutera paniculata</i>	12	86	—	
	An der Mauer:				
95	<i>Pawia flava</i>	20	170	—	
96	<i>Abies grandis</i>	35	225	—	
97	<i>Thuja occidentalis</i>	14	100	—	
98	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	8	113	—	
99	<i>Acer platanodes</i> Schwedleri	22	153	—	
100	<i>Gymnocladus dioecus</i>	20	123	—	
101	² <i>Celtis australis</i>	16	113	—	
102	Blutbirke mit Rückschlag	22	93	—	
103	<i>Sophora japonica</i>	23	200	—	

IX. Garten des Dr. hon. c. Friedrich Karl Freudenberg.

1865 durch Geheimrat *Karl Freudenberg* erbaut. Gleichzeitig Anlage des Parkes. Weitere Ausgestaltung des Besitzes durch Herrn *Friedrich Karl Freudenberg*. Anfang 1900.

104	<i>Ginkgo biloba</i> ♀	14,50	58	61	Fruchtet alljährlich
105	<i>Abies cephalonica</i>	22	82	61	
106	<i>Libocedrus decurrens</i>	23	192	61	
107	<i>Mespilus germanica</i>	7	27	61	

X. Park des Herrn Hübsch.

Im Jahre 1842 wurde das Haus gebaut und der Garten angelegt.

108	<i>Xanthoxylum planispinum</i>	—	—	—	Anlage 1842
109	<i>Prunus lusitanica</i>	4	—	—	Gegen die Straße hin ein
110	<i>Ilex cornuta</i>	—	—	—	<i>Acer campestre</i> von 31 m
111	— aquif. v. <i>ciliata</i> f. <i>serrata</i>	—	—	—	Höhe u. 210 cm Umf..
112	<i>Phillyrea oleifolia</i>	—	—	—	
113	<i>Distylium racemosum</i>	—	—	—	
114	<i>Ilex aquifolium</i> var.	—	—	—	
115	<i>Osmanthus ilicifolius rotundifolius</i>	—	—	—	
116	<i>Ilex aquifolium</i> gelb gerandet	—	—	—	
117	<i>Olea ilicifolia</i>	—	—	—	
118	<i>Ilex aquifolium</i> var.	—	—	—	
119	<i>Cotoneaster Simonii</i>	—	—	—	
120	<i>Ilex aquifolium</i> var.	—	—	—	
121	<i>Bambusa Fortunei</i>	5	—	—	
122	<i>Phyllostachys niger</i>	—	—	—	
123	<i>Diospyros kaki</i>	3	—	—	Bringt fast alljährlich reife Früchte
124	<i>Araucaria imbricata</i>	4	—	—	
125	<i>Lespedezia Sieboldii</i> , rotblühend	2	—	—	
126	<i>Citrus trifoliata</i>	3	—	—	
127	<i>Cedrus atlantica glauca</i>	—	—	—	Besonders schönes Exemplar
128	<i>Ilex aquifol.</i> var. <i>echinata</i> , buntblättrig	—	—	—	

Der glückliche Besitzer von Weinheim, Herr *Graf von Berckheim*, früher Großherzogl. Badischer Gesandter in Berlin, war auf Reisen und hatte sein Bedauern ausgedrückt, uns nicht persönlich führen zu können. Die Führung lag in den Händen des Herrn Forstmeisters *Wendt*, der auch für unser leibliches Wohl in der Stadt in sorgsamster und vortrefflicher Weise alles vorbereitet hatte. Ihm sei auch an dieser Stelle unser herzlichster Dank für alle seine mit Erfolg gekrönten Mühen ausgesprochen.

Auch den beiden Herren *Freudenberg* und Herrn *Hübsch* danken wir vielmals für die gütige Erlaubnis, ihre so sehenswerten Baumschätze bewundern zu dürfen.

Da auch an diesem Tage angenehmes und nicht zu heißes Wetter war, war der Durst kein allzu großer, doch wurde der Frühschoppen kühlen Landweines am Rasthaus beim Kastanienwald freudig begrüßt.

In der Stadt waren wir in vier verschiedene Gasthäuser zum Mittagessen verteilt. Etwa 30 Herren waren trotzdem in andere Wirtshäuser gegangen, so daß sich die mit Speisen sitzengebliebenen Wirte nun an den Vorsitzenden hielten, der erheblichen Ersatz aus der Gesellschaftskasse leisten mußte. Die betreffenden Herren mußten später den durch ihre Schuld erwachsenen Ausfall ersetzen, hatten also ihr Mittagessen durch eigene Schuld doppelt bezahlt. Cavete, sequentes!

Nachmittag 4³² fuhren wir von Weinheim nach Schwetzingen. Auf einem kleinen Bahnhofe, den wir passierten, sahen wir marokkanische Soldaten: ein Zeichen der Schmach unseres Vaterlandes! In Schwetzingen wurden wir vor dem herrlichen Schlosse von Herrn Hofgärtner *Unsell* und noch einigen anderen dortigen Herren empfangen, und durch den im altfranzösischen Stile angelegten Garten geleitet, dessen herrliche uralten Lindenalleen schon für sich allein eine Sehenswürdigkeit bilden. Die zahlreichen schönen Exoten sind etwa 80—100 Jahre alt.

Schloßpark in Schwetzingen.

Lf.Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang m	Alter Jahre	Bemerkungen
1	<i>Quercus macrocarpa</i>	25	1,20	80	
2	<i>Chamaecyparis Lawsoniana</i>	20	1,—	80	
3	<i>Taxus hibernica</i>	5	—	80	
4	<i>Thuja gigantea</i>	20	1,50	80	
5	— <i>orientalis</i>	10	0,50	80	
6	— <i>Ellwangerana</i>	11	0,75	80	
7	<i>Chamaecyparis nutkaensis</i>	12	0,80	80	
8	— <i>Lawsoniana filiformis</i>	—	—	—	Unterdrückt
9	<i>Cephalotaxus drupacea</i>	3	0,50	50	
10	<i>Juniperus rigida</i>	—	—	—	
11	— <i>virginiana</i>	—	—	—	
12	— <i>prostrata</i>	—	—	—	
13	<i>Chamaecyparis nutkaensis</i>	8	0,60	30	
14	— <i>Lawsoniana erecta viridis</i>	7	0,30	30	
15	<i>Pinus montana</i>	—	—	—	Busch
16	<i>Chamaecyparis pisifera</i>	—	—	—	
17	<i>Thujopsis lycopodiodes</i>	—	—	—	
18	— <i>Standishii</i>	8	0,60	50	
19	<i>Abies pinsapo</i>	25	1,50	100	
20	3 <i>Pinus laricio</i>	25	1,60	100	
21	<i>Abies cilicica</i>	25	1,50	100	
22	<i>Tsuga canadensis</i>	15	0,90	90	
23	<i>Pinus nigra</i> (= <i>austriaca</i>)	25	1,50	90	

Lf.Nr.	Gehölzart	Höhe m	Umfang m	Alter Jahre	Bemerkungen	
24	<i>Ilex aquifolium</i>	7	0,45	70	Busch	
25	<i>Cephalotaxus Fortunei</i>	4	—	50		
26	<i>Juniperus virginiana</i>	20	0,70	75		
27	<i>Cladrastis lutea</i>	20	1,60	100		
28	<i>Chionanthus maritimus</i>	6	0,30	50		
29	<i>Gymnocladus dioecus</i>	10	0,60	40		
30	<i>Corylus colurna</i>	15	0,70	50		
31	<i>Pawia lutea</i>	6	0,30	30		
32	<i>Gymnocladus dioecus</i>	—	—	—		
33	<i>Pinus cembra</i>	8	0,30	30		
34	<i>Abies cephalonica</i>	22	1,50	80		
35	<i>Fagus silv. atripurpurea</i>	30	3,—	110		
36	— — <i>pendula</i>	20	0,75	80		
37	— — <i>asplenifolia</i>	15	1,20	80		
38	— — <i>cristata</i>	15	0,60	80		
39	<i>Quercus pedunculata fastigiata</i>	—	—	—		
40	3 <i>Carya alba</i>	—	—	—		
41	<i>Ginkgo biloba</i>	20	1,80	80		
42	<i>Abies cilicica</i>	30	2,10	80		
43	<i>Thuja gigantea</i>	25	1,50	80		
44	<i>Carya amara</i>	28	1,50	80		
45	<i>Picea orientalis</i>	25	1,—	80		
46	<i>Sophora japonica</i>	25	2,50	80		
47	<i>Pinus excelsa</i>	25	0,90	?		
48	<i>Chamaecyparis nutkaensis</i>	—	—	—		
49	3 <i>Gleditschia inermis</i>	25	1,80	80		
50	<i>Diospyros kaki</i>	—	—	—		
51	<i>Gleditschia triacantha</i>	—	—	—		
52	<i>Mespilus germanica macrocarpa</i>	—	—	—		
53	— — <i>microcarpa</i>	—	—	—		
54	<i>Sorbus aucuparia dulcis</i>	10	1,50	80		
55	<i>Magnolia accuminata</i>	20	1,20	70		
56	<i>Liriodendrum tulipifera</i>	25	1,80	80		
57	<i>Robinia pseud. Descaisneana</i>	25	1,50	80		
58	<i>Tilia laciniata</i>	8	0,60	80		
59	2 <i>Taxodium distichum</i>	25	1,80	100		
60	<i>Sophora japonica</i>	25	2,40	100		
61	<i>Pterocarya caucasica</i>	25	—	90		5 Stämme à 1,50 Umfang
62	<i>Abies cilicica</i>	20	1,50	60		
63	<i>Ulmus americana pendula</i>	3	1,20	30		
64	<i>Thuja occid. Wareana</i>	—	—	—		
65	<i>Picea orientalis</i>	17	0,60	50		
66	<i>Abies pinsapo glauca</i>	18	1,80	80		
67	— <i>Nordmanniana</i>	—	—	—		
68	<i>Juglans nigra</i>	30	2,40	100		
69	<i>Magnolia obovata</i>	8	1,10	70		
70	— <i>macrophylla</i>	10	1,10	80		
71	— <i>yulan</i>	6	0,35	30		
72	<i>Pseudotsuga Douglasii</i>	20	1,60	80		

Als bemerkenswert wurde *Viscum album*, die Mistel, auf *Acer rubrum* beobachtet.

Kurz vor Beendigung des Rundganges brachten einige Wolken noch einige Regentropfen, doch brauchten die Schirme kaum aufgespannt zu werden.

Hiermit hatte die dendrologische Tagung ihr Ende erreicht. Daß auch die diesjährige Reise der DDG. wieder Beifall gefunden hat, bezeugt ein Brief, der folgendes freundliche und wohlwollende Urteil eines der Teilnehmer enthält: »Jedesmal, wenn ich von einer Dendrologentagung nach Hause zurückkehre, meine ich, es sei wieder eine Steigerung gegenüber den vergangenen Jahren gewesen. So glaube ich jetzt wieder, daß gerade diesmal dendrologisch und überhaupt nach jeder Richtung hin alles unübertrefflich gewesen ist.« Wir würden uns herzlich freuen, wenn dieses Gefühl recht vielen der Teilnehmer innewohnen würde.

Es waren noch Aufforderungen zu weiteren Besichtigungen erfolgt. Viele wollten die berühmten Gärten in Karlsruhe und in Baden-Baden besuchen. -- Herr Oberlehrer *Zimmermann* aus Schwetzingen hatte für die nächsten Tage noch interessante botanische Exkursionen ins badische Land geplant, und werden sich ihm manche angeschlossen haben. -- Schließlich tagten die großen botanischen Vereine Deutschlands vom 8.—12. August in München mit darauffolgenden Ausflügen in die bayrischen Alpen; manchen Teilnehmer zog es also in die uns in jeder Beziehung so sympathische Heimat der Weißwürste und des hochprozentigen Bockbieres. Jede Gegend Deutschlands hat ihr Spezialgetränk. Wenn wir im nächsten Jahre nach Königsberg kommen, werden wir auch den berühmten ostpreußischen Maitrank kennen lernen, als dessen altbewährtes Rezept mir an Ort und Stelle angeben wurde: »Rum: muß! -- Zucker: kann! -- Wasser: nä!« --

Also auf Wiedersehen in diesem schönen gesegneten Lande, das sich durch dendrologische Bestrebungen, durch herrliche Wälder, durch landwirtschaftliche Hochkultur und durch patriotische Gesinnung der Bewohner in ganz hervorragender Weise auszeichnet.

Das Heidelberger Schloß

vom grünen Tisch aus betrachtet.

Wie gräulich anzusehn ist dies Gebäude
Das, eh' des Franzmanns Wüten es zerstört,
Doch sicher denen, welchen es gehört,
Gedient hat zur Behausung und zur Freude.

Hier steht ein Giebel, der schon halb geborsten,
Und hier ein Turm, aus dem ein Stück heraus,
Kurz, nichts als Trümmerwerk voll Greul und Graus,
In dem wahrscheinlich garst'ge Vögel horsten.

Wie häßlich schlingt sich die Schmarotzerpflanze
Des schmutz'gen Efeus ums Gemäuer hin,
Und trägt dadurch, wenn ich nicht irrig bin,
Stark dazu bei, daß rasch zerfällt das Ganze.

Man sollte schnell abtragen die Ruinen,
Um auf dem Platze dann ein Haus zu baun,
Das, statt zu füllen unsre Brust mit Graun,
Zu Staatsverwaltungszwecken könnte dienen.

Johannes Trojahn (Neue Scherzgedichte, Verlag Cotta).

Geschäftsbericht.

Von Dr. Fritz Graf von Schwerin, Wendisch-Wilmersdorf.

Die Mitgliederzahl hat sich auch in diesem Jahre wieder in erfreulichster Weise vermehrt, dank der vorbildlichen Werbetätigkeit vieler Mitglieder, denen wir für diese erfolgreiche Mitarbeit nicht dankbar genug sein können.

Neu eingetreten sind (bisher höchster Jahreszugang!)	718
Gestorben sind	70
Ausgetreten sind	246
Gestrichen wurden	56
Mithin Abgang: 372	372

Die Mitgliederzahl hat sich also vermehrt um	346
Und betrug am 1. November 1921	4265
Davon sind lebenslängliche Mitglieder	191

Leider hat der Tod wieder zahlreiche Mitglieder dahingerafft. Unter ihnen betrauern wir ganz besonders die Herren *Beterams* (Geldern), *Fiet* (Groningen), *Pfitzer* (Stuttgart) und *Graf von der Schulenburg* (Angern), die tätige Förderer der DDG. waren. Herr *Fiet*, der Hortulanus des Groninger botanischen Gartens, war bis zum Kriegsbeginn alljährlich unser Reisegefährte; Herr *Graf von der Schulenburg* fehlte bei keiner Jahresversammlung. Ihr so freundliches und liebenswürdiges Wesen machte sie zu den beliebtesten Teilnehmern an unseren Veranstaltungen; wir werden sie außerordentlich vermissen. — Die Herren *von Massenbach* (Vaal bei Aachen) und *Schuster* (früher Lorry bei Metz) haben uns in ihren schönen Anlagen bei früheren Jahrestagen freundlich aufgenommen. Herrn Prof. *Dammer* verdanken wir manchen Beitrag zu unseren Jahrbüchern.

Totenliste.

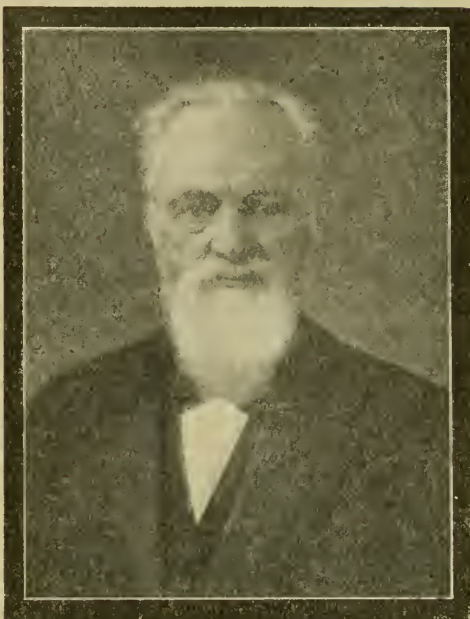
<p><i>von Arnim</i>, Gerswalde. <i>Graf von Bassewitz</i>, Bristow. <i>Beterams, Emil</i>, Geldern. <i>von Bethmann Hollweg</i>, Hohenfinow. <i>Graf Berghe von Trips</i>, Hennersbach. <i>von Bezerédj</i>, Bezeréd. <i>Blydenstein, A. J. H.</i>, Enschede. <i>Böhme</i>, Beuthen. <i>Buch</i>, Scheuern. <i>von Buhl</i>, Deidesheim. <i>Gräfin von Coudenhove</i>, Dukovan. <i>Dammer, Udo</i>, Prof., Dahlem. <i>van Delden</i>, Gronau. <i>Dresel</i>, Dalbke. <i>Graf von Egloffstein</i>, Arklitten. <i>Everken</i>, Paderborn. <i>Fiet</i>, Groningen, Holland. <i>von Freier</i>, Hoppenrade. <i>von Gersdorf</i>, Kirchengogowo. <i>Freifrau von Gienanth</i>, Heidelberg. <i>Gierth</i>, Groß-Gaglow. <i>von Gontard</i>, Ulbersdorf. <i>Frhr. Grote</i>, Barsinghausen. <i>von Grunelius</i>, Niederbronn.</p>	<p><i>Haehnle</i>, Stuttgart. <i>Heidsieck</i>, Schlochau. <i>Heine</i>, Kloster Hadmersleben. <i>Henkel</i>, Schippenbeil. <i>von Heyden</i>, Gehmkow. <i>Kauert</i>, Crefeld. <i>Kein, Woldemar</i>, Hamburg. <i>Kopp</i>, Augustenhöhe. <i>Lantz</i>, Mannheim. <i>Lamken</i>, Gießelhorst. <i>Lenders</i>, Gerresheim. <i>von Martius</i>, Berlin. <i>von Massenbach</i>, Aachen. <i>von Mendelssohn-Bartholdy</i>, Langhermsdorf. <i>Meier</i>, Königsberg i. Pr. <i>Frhr. von Merck</i>, Hamburg. <i>Graf von Mirbach</i>, Sorquitten. <i>Freifrau von Mirbach</i>, Cromitten. <i>von Mitzlaff, Nic.</i>, Mickrow. <i>Müller</i>, Diemitz. <i>Frau Müser</i>, Brüssel. <i>Niemeyer</i>, Hamburg. <i>Graf von Oberndorf, Franz</i>, Neckarhausen. <i>Petsch</i>, Pohnsen.</p>
--	---

Pfizer, W., Stuttgart-Fellbach.
von Polyak, Bela, Vágszaboles.
Frl. von Puttkamer, Steinau, Pommern.
Räusch, Berlin.

Richter, Königsberg.
Sander, Brügge.
Schierenberg, Düsseldorf.
von Schlemmer, Keimkallen.



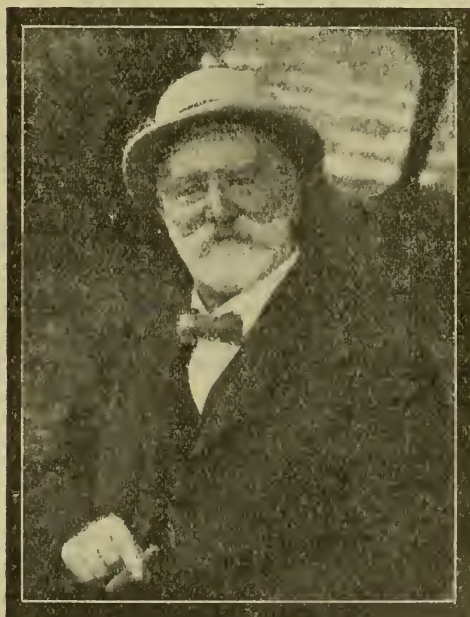
Graf von der Schulenburg-Angern †.



Fiet-Groningen †.



Beterams-Geldern †.



Wilhelm Pfizer-Stuttgart †.

Schmidt (Haage & Schmidt), Erfurt.
Graf von der Schulenburg, Angern.
Schuster, Tübingen.
Prinz zu Schönauich-Carolath, Saabor.
Schweikert, Louis, Lodz.
Graf von Seherr-Thoß, Weigelsdorf.
Frh. von Soden, Jul., Exz., Stuttgart.

Spiekermann, Rangsdorf.
von Stiegler, Sobotka.
Graf von Strachwitz, A., Groß-Reichenau.
Voigt, Gera-Untermhaus.
Wagener, Steinbusch.
von Wiedebach, Charlottenburg.
Baronin von Wulf, Sörbital, Livland.

Als im Kriege gefallen wurden nachträglich gemeldet:

Graf von Finckenstein, Heinrich, Trossin.
Pein, Wilhelm, Halstenbek.

Glückwünsche.

Die Gesellschaft konnte im Herbst 1920 ihr Ausschußmitglied, Herrn Forstmeister *Rebmann*, zum 80. Geburtstage beglückwünschen. Wir wünschen diesem hochverehrten lieben Freunde der Gesellschaft noch lange Lebensjahre in Rüstigkeit und Gesundheit und hoffen, ihn noch lange als Teilnehmer unserer Jahresversammlungen begrüßen zu können. Ebenso wurde Herrn *Geysenheiner* in Kreuznach zu seinem 80. Geburtstage Glück gewünscht. Ferner konnte Herrn Forstrat *Frhr. von Seckendorff* in Oberzenn und unserem Ausschußmitglied *von Glasow* in Balga zum 70. Geburtstage Glück gewünscht werden. Letzterer ist einer der erfolgreichsten Mehrer der DDG. und steht als solcher an zweiter Stelle (s. S. 379).

Der Societas pro Fauna et Flora Fennica in Helsingfors wurden zum 100jährigen Jahrestage ihres Bestehens unsere Glückwünsche übersandt.

Ort der Jahresversammlung 1922.

Schon seit 2 Jahren erfolgten herzliche Einladungen nach Ostpreußen. Der Vorstand schlug daher vor, die nächste Jahresversammlung in Königsberg i. Pr. abzuhalten. Die Versammlung in Heidelberg beschloß dies (vgl. S. 344). Der Vorsitzende hat daher unmittelbar nach der diesjährigen Jahresversammlung die nächstjährige eingehend vorbereitet, die in folgender Weise verlaufen wird:

1. Tag. Übernachten in Allenstein. Fahrt von Allenstein in die Forst Groß-Rámuck mit Lastautos und Leiterwagen. Holzbestände von geradezu riesigem Wuchs. Stangenholzbestände sehr zahlreicher Exoten, worunter auch *Chamaecyparis pisifera*, *Thuja gigantea* und *Abies concolor*. Mittagessen im Waldhaus. Bierabend auf dem Jakobsberg; Konzert. Übernachten in Allenstein.
2. Tag. 6⁰ früh Extrazug nach Rudzanny. 8⁰—2⁰ Fahrt nach Lötzen auf gemieteten Dampfern durch die masurischen Seen mit ihrer großartigen Schönheit. Mittagessen in Lötzen. 3³⁰ weitere Seefahrt. Besuch von Groß-Steinort (*Graf Lehdorff*) mit den berühmten uralten Eichen und der Insel Upalten mit riesigen Linden und einem Reiherhorst. 8³⁰ Ankunft in Angerburg. Bürgerquartiere.
3. Tag. Bahn nach Gerdauen: Park des Herrn *von Janson*. Nachmittag Extrazug nach Arklitten: Park des Herrn *Grafen von Egloffstein*. Dann Bahn nach Königsberg.
4. Tag. Seebad Neuhäuser bei Pillau, Villengärten und Forsthof mit Exoten. Nachmittag in Königsberg botanischer Garten, dann Tiergarten, woselbst Konzert.
5. Tag. Vormittags Sitzung, Nachmittag Park und Wald des Herrn *Grafen zu Dohna* in Waldburg bei Seepothen.
6. Tag. Vormittags Sitzung, Nachmittag Stadtgärtnerei Maraunenhof mit einem der größten und reichhaltigsten Arborete Deutschlands.
7. Tag. Oberförsterei Fritzen mit Exoten; Mittagessen im Seebad Cranz. Nachmittag Waldpark von Warnicken, Marsch oben auf der steilen Küste mit

wundervollen Ausblicken und Schluchten. Kaffee im Seebade Georgenwalde, dann Rückfahrt nach Königsberg.

Die Versammlung wird in den Anfang August 1922 so gelegt werden, daß sie der großen Königsberger Messe, die mit einer umfangreichen Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen verbunden ist und am 13. August beginnt, unmittelbar vorhergeht.

Wer bis 1. Juli das Programm nicht erhalten hat, wolle es beim Vorsitzenden einfordern, denn es gehen zahlreiche Postsendungen verloren.

Bisherige Jahresversammlungen:

1892			1910		
Mitglieder	Versammlungsort	Teilnehmer	Mitglieder	Versammlungsort	Teilnehmer
107	Karlsruhe	33	7 1530	Stralsund	148
93	Leipzig	40	8 1815	Kolmar	150
94	Mainz	32	9 2150	Kottbus	174
95	Kassel	42	1910 2500	Metz	147
96	Wörlitz	33	11 2720	Danzig	136
97	Hamburg	40	12 2875	Augsburg	183
98	Darmstadt	45	13 3280	Aachen	108
99	Dresden	50	14 3199	(Kriegsausbruch)	
1900 427	Karlsruhe	60	15 3187	Frankfurt a. O.	54
1 475	München	40	16 3211	Trier	73
2 504	Hannover	60	17 3390	Berlin	136
3 680	Breslau	50	18 3550	Frankfurt a. M.	123
4 841	Düsseldorf	45	19 3678	Eberswalde	123
5 1018	Konstanz	55	1920 3931	Braunschweig	220
6 1225	Oldenburg	75	21 4265	Heidelberg	235

Für spätere Jahrestage eignen sich folgende Orte, in deren Nähe sich große dendrologische Sehenswürdigkeiten befinden:

Westen	Osten	Norden	Mitte
Köln	Bromberg	Rostock	Erfurt
Kleve	Beuthen	Schwerin	Guben

Für 1923 sind Einladungen nach Passau erfolgt. Würde dem in Königsberg zugestimmt werden, so würde folgendes unternommen werden: Passau (2 Tage), dann Donaufahrt bis Linz (Parks von Efferdingen und Steiregg). Gmunden, Salzburg, Bergbahn auf den Schafberg, Ischl, Reichenhall, Königssee.

Damenausflug im Mai 1921.

Um auch den Damen, die persönlich Mitglieder der Gesellschaft sind, eine dendrologische Reise unter Teilnahme je zweier Familienmitglieder zu bieten, erhielten die 265 weiblichen Mitglieder im Frühjahr ein Programm zu einem viertägigen Ausflug nach Dresden zur Rhododendronblüte. Es sollte dort besichtigt werden: Botanischer Garten, Großer Garten, Elbfahrt zum Pillnitzer Schloßpark, Rhododendronpark »Zanzibar«, Tharandter Forstgarten, Sächsische Schweiz, am vierten Tage auch die Bildergalerie und das grüne Gewölbe. Zur selben Zeit war die berühmte Dresdener Theaterwoche.

Zu dieser wieder bis ins kleinste ausgearbeiteten Veranstaltung liefen im ganzen 2 Anmeldungen ein, so daß die Reise nicht zur Ausführung gelangen konnte.

Bei den steten Mißerfolgen, die die Einladungen zu Bierabenden in der landwirtschaftlichen Woche in Berlin, sowie zu diesem Damen-Ausflug hatten, sieht sich der Vorstand außer Stand, weitere Versuche in dieser Richtung zu machen.

Die **Kassenrechnung** 1920—21 wurde von dem geschäftsführenden Präsidenten den beiden Rechnungsprüfern, Herren *Herre* und *Kirchner*, übersandt und in Ordnung befunden. Sie lag bei der Jahresversammlung zu jedermanns Kenntnis aus.

Das Vermögen der Gesellschaft beläuft sich auf 14 169.13 M, hat sich also gegen den vorjährigen Bestand um 981,— M vermindert.

Der Jahresbeitrag für 1922 muß leider etwas erhöht werden. Die Druckkosten sind gegen das Vorjahr abermals bedeutend angewachsen, und die Portosätze sind außerordentlich erhöht worden.

Trotz aller dieser Mehrausgaben hofft der Vorstand mit der geringen Erhöhung des Jahresbeitrages von 16 auf 20 M (für die Mitglieder mit Auslandsporto 25 M) auszukommen zu können und erhielt hierzu die Zustimmung der Versammlung.

Das säumige Zahlen des Jahresbeitrags ist für die Leitung der Gesellschaft überaus hemmend und unangenehm. Es haben auch in diesem Jahre jetzt, im Oktober, noch über 1000 Mitglieder die kleine Summe noch nicht bezahlt. Es wird dringend gebeten, die rückständigen Beträge umgehend an das Postscheckamt Berlin, Konto 595, einzuzahlen.

Eine Reichsbeihilfe von 3000 M wurde uns für 1920 vom Reichswirtschaftsministerium gewährt, wofür die Gesellschaft auch an dieser Stelle ihren besten Dank ausspricht. Es besteht die Hoffnung, auch für 1921 die gleiche oder eine noch höhere Summe zu erhalten.

Geldspenden.

Auch in diesem Jahre haben mehrere Mitglieder in Anerkennung und Würdigung der gemeinnützigen Leistungen der DDG. dieser die Freude gemacht, ihr spontan einen Geldbetrag zu überweisen. Es sind dies die Herren:

<i>Tigerstedt</i> sen., Helsingfors (Finnland)	1000 M
<i>Shirasawa</i> , Tokio (Japan)	140 „
<i>Graf zu Stolberg</i> , Westheim	120 „

Auf diese so erfreuliche Mitteilung hin folgten in der Jahresversammlung zu Heidelberg einige weitere dort anwesende Mitglieder diesem dankenswerten Vorbilde; es spendeten die Herren:

<i>István Graf von Ambrózy-Migazzi</i> , Malonya	1000 M
<i>Jakob Buch</i> , Forstbaumschulen, Halstenbek	200 „
<i>Karl Töllner</i> , Fabrikbesitzer, Bremen	200 „
<i>Alfred Unger</i> , Kaufmann, Heidelberg	100 „

Die Mehrzahl obiger Spenden wurde gegeben mit der ausdrücklichen Begründung, daß der Inhalt und Wert unserer Jahrbücher durch den so geringen Jahresbeitrag nur zum kleinsten Teile aufgewogen werde.

Unsere verehrten Mitglieder im Auslande mögen sich bewußt sein, daß jetzt z. B. 10 Dollar = 1500 M, 100 Dollar = 15 000 M sind. Sie können also schon mit ganz kleinen Summen unendlich viel Nützliches fördern.

Für diese Anerkennung und diese so opferwillige und werktätige Förderung unserer Bestrebungen, sprechen wir den verehrten Herren auch an dieser Stelle hochehrfrent unseren tiefgefühltesten Dank aus. Die DDG. kann über dieses so überaus dankenswerte Wohlwollen und diese freundliche Anerkennung ihrer Leistungen nur auf das angenehmste berührt sein und wird den gütigen Spendern ihre Dankbarkeit dauernd erhalten.

Die Subskription zum General-Index 1892—1920.

Es war gebeten worden, die Subskriptions-Karte bis 1. Juli abzusenden. Bis 1. Oktober waren erst 800 Karten eingelaufen. Wenn von den 4265 Mitgliedern nicht mindestens 3000 zeichnen, ist der Druck dieses wichtigen Werkes unmöglich.

Ein Mitglied der DDG. in der Schweiz schreibt:

»Wunderlich, daß Sie so dringend zur Subskription des Index einladen müssen! Ich kann mir gar nicht vorstellen, daß es Dendrologen geben kann, die dessen entraten können. Daß man sich den Index bestellt, ist doch ganz selbstverständlich, wenigstens für Menschen mit halbwegs gesundem Menschenverstand.«
H. S.

Wir bitten nochmals auf das angelegentlichste und dringendste, uns nicht im Stich zu lassen sondern die rote Bestellkarte gütigst umgehend abzusenden. Es wäre nicht nur im Interesse der DDG. sondern für die dendrologische Wissenschaft überhaupt ein großer Verlust, wenn dieses Buch nicht zustande käme, dessen Vorbereitung schon so viel Mühe und Arbeit gekostet hat!

Der Band soll folgende Abschnitte enthalten:

1. Ehrentafel der im Felde gefallenen Mitglieder.
2. Abdruck der Inhaltsverzeichnisse der einzelnen Jahrgänge.
3. Ein alphabetisches Verzeichnis der Autoren sämtlicher Jahrgänge mit chronologischer Aufzählung ihrer einzelnen Abhandlungen.
4. Ein alphabetisches Verzeichnis aller größeren monographischen Arbeiten in den Jahrbüchern.
5. Ein alphabetisches Verzeichnis der Namen aller Orte, deren Pflanzenbestände in den Jahrbüchern aufgezählt oder erwähnt sind.
6. Dasselbe Verzeichnis nach Verkehrszentren gruppiert, zum Gebrauch für reisende Dendrologen.
7. Der Gesamt-Namenindex der ersten 18 Jahrgänge, also bis einschließlich 1920, sowohl der ersten Ausgaben als auch der Neudrucke.
8. Ein alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Abbildungen und Tafeln in den Jahrbüchern.
9. Inhaltsverzeichnis des nur einmal herausgegebenen Stauden-Jahrbuches.
10. Ein Verzeichnis der kleinen Bibliothek der Gesellschaft.
11. Ein Verzeichnis der Photographie-Sammlung der Gesellschaft (falls ausführbar!).
12. Abdruck eines Originalprogramms der DDG. (1914), damit die Kenntnis der Organisation einer solchen großen Reise erhalten bleibt.
13. Ein Verzeichnis aller Baumschulen, Forstbaumschulen, forstliche Samenhandlungen, Holzhandlungen mit exotischen Hölzern, Kleanstanalten, Landschaftsgärtner und dendrologische Antiquariatsbuchhandlungen, die Mitglieder der Gesellschaft sind, nach Provinzen geordnet. Wer in dies Verzeichnis aufgenommen zu werden wünscht, wolle dies umgehend dem Präsidenten mitteilen.
14. Die Statuten der Gesellschaft.
15. Die Mitgliederliste des Jahres, in dem der Gesamtindex erscheint, um das betreffende Jahrbuch zu entlasten.
16. Verzeichnis der Mitglieder, die Spezialkenner oder Monographen bestimmter Pflanzengattungen sind.

Neudrucke der Jahrbücher.

Die Jahrgänge 1892—1905 waren völlig vergriffen, so daß Neudrucke davon angefertigt werden mußten. Um die Herstellungskosten zu decken wird den später eingetretenen Mitgliedern nahe gelegt, diese jedem Dendrologen unentbehrlichen so inhaltreichen Bände nachzubestellen. Bestellzettel liegt hier bei.

Auch von den folgenden Jahrgängen beginnt der Vorrat knapp zu werden. Es sind nur noch vorhanden vom

Jahrgang	1906: vergriffen.
„	1907: 160
„	1908: 190
„	1909: vergriffen.

An Neudrucke ausverkaufter Jahrgänge kann bei den jetzigen Material- und Arbeits-Preisen nicht gedacht werden. Der Vorstand nimmt tadellos erhaltene und fest verpackte Jahrbücher 1906 und 1909 (nur solche!) für den jetzigen halben Jahresbeitrag von 10 M pro Jahrgang an.

Verkäufliche Drucksachen.

Bücher:

Mitt. der DDG.	1892—1898 (alle zusammen in einem Bande)	. . . . .	15,— M
„ „ „	1899—1902 ( „ „ „ „ „ )	. . . . .	15,— „
„ „ „	1903—1905 ( „ „ „ „ „ )	. . . . .	18,— „
„ „ „	1906 u. 1909 sind vergriffen und nicht lieferbar!		
„ „ „	1907, 1908, 1910 (einzeln)	. . . . .	je 10,— „
„ „ „	1911	. . . . .	12,— „
„ „ „	1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918 (einzeln)	je	10,— „
„ „ „	1919 und 1920	. . . . .	je 15,— „
„ „ „	1921	. . . . .	20,— „

Passendes Weihnachtsgeschenk:

Mitt. der DDG.	1892—1921 alle zus. (excl. 1906 u. 1909) statt 210 M nur 200 M		
	Stauden-Jahrbuch der DDG. (nur 1913 erschienen)	. . . . .	6,— „
	F. Graf v. Schwerin: Acht Beiträge zur Gattung Acer (Ahorn), 130 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen und festem Umschlag	. . . . .	6,— M
	F. Graf v. Schwerin: Monographie und Revisio der Gattung Sambucus (Holunder). 94 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Farbentafel und festem Umschlag	. . . . .	5,— M
	Beide zusammen statt 11 M nur 10 M., Porto außerdem. Zusendung nur unter Nachnahme.		

Es wird dringend gebeten, den Betrag für die Bücher nicht vorzusenden, da sonst das Porto, das je nach Gewicht und Zone verschieden ist, wieder besonders durch Nachnahme erhoben werden muß.

Bestellte einzelne Jahrgänge werden sofort versandt. Die Bestellungen der ganzen Reihe werden jedoch gesammelt und kommen nur an jedem Quartals-ersten zur Versendung, was gütigst zu beachten ist.

Nichtmitglieder und Buchhandlungen haben auf alles 100% Aufschlag zu zahlen. Ein Bestellzettel liegt hier bei.

Das Jahrbuch 1921 erscheint trotz der jetzigen Schwierigkeiten in altgewohnter Stärke und Ausstattung. Die Kosten des Jahrbuches 1920 betragen einschließlich Verpackung und Porto 57790 M.

Um den Inhalt der Jahrbücher recht vielseitig und reichhaltig gestalten zu können, wird gebeten, alle interessanten Beobachtungen in eigenem oder fremdem Forst, Park und Garten an Bäumen und Sträuchern, welche

Widerstandsfähigkeit	Schädlinge	Zusammenwachsungen
auffallenden Wuchs	Standorterscheinungen	ungewöhnliche Formen
Krankheiten	Mißbildungen	auffallende Färbungen

und dergleichen betreffen, dem Vorsitzenden mitzuteilen. Selbst die kürzeste Notiz, etwa mit Bleistift auf eine Karte, ist willkommen, und manche, dem einen vielleicht kaum erwähnenswert dünkende Erscheinung kann dendrologisch von großer Wichtigkeit sein.

Insbesondere sind Angaben aus allen Gegenden Deutschlands erwünscht, welche ausländischen Holzarten dort schlecht gedeihen (Bodenart? Bodenfeuchtigkeit? Stand?) oder durch Frost leiden (Kältegrad?), und welche andererseits gut, ungeschädigt und üppig heranwachsen.

Jede derartige Mitteilung ist eine wertvolle und doch so leichte Mitarbeit an unserem Gesamtwerke! (Man vergl. Seite 273—332.)

Alle Anfragen betr. Gehölze, Boden, Pflanzzeit und sonstiger Eigenschaften, ferner betr. Spezialkulturen bestimmter Gattungen, Samenbezug, Bestimmung fraglicher Gehölze usw. werden gerne beantwortet oder bewährten Spezialisten der Gesellschaft zur Beantwortung übergeben.

Der lateinische Name und der lateinische Druck der DDG. ist während des Krieges von mehreren Mitgliedern bemängelt worden. Die Änderung des Namens in »Deutsche Gehölzkundige Gesellschaft« scheint jedoch aus dem Grunde nicht angebracht, weil sie sich unter dem Namen Deutsche Dendrologische Gesellschaft sozusagen ihre Sporen verdient hat und in der ganzen Welt bestens bekannt geworden ist. Einen bald 30 Jahre in Ehren getragenen Namen pflegt man nicht zu ändern. Jede Wissenschaft hat ihre Kunstsprache! Auch unseren großen deutschen Generalen mit französischen und russischen Familiennamen, wie z. B. *v. François*, *v. Hutier*, *v. Fransecki* u. a., wird niemand zumuten, ihre Familiennamen zu germanisieren.

Die lateinischen Schrifttypen sind die internationalen und müssen in wissenschaftlichen Veröffentlichungen beibehalten werden, denn die Wissenschaft ist international, auch die dendrologische. Unsere Veröffentlichungen würden im Auslande wenig oder gar nicht gelesen oder beachtet werden, wenn sie in gotischen Lettern gedruckt würden. Man möge uns nicht für unpatriotisch halten, wenn wir uns den allgemeinen wissenschaftlichen Gebräuchen nicht entziehen wollen.

Die richtige Betonung der botanischen Namen findet der Laie hinten im Namenverzeichnis der besprochenen Gehölze am Ende dieses Buches, wo jeder Name mit einem Betonungszeichen versehen ist.

Bibliothek der Gesellschaft. Die Gesellschaft besitzt keine eigentliche Bibliothek und beabsichtigt keine solche einzurichten. Es ist eine Anzahl von Broschüren und Jahresberichten vorhanden, ferner einige wenige der Gesellschaft von Autoren gespendete Fachwerke und schließlich alle Zeitschriften der Institute, mit denen wir in Schriftenaustausch stehen. Die Sammlung kann aber nicht verlihen werden, da die jetzt schon drückenden Arbeiten die Einführung eines neuen geschäftlichen Betriebes nicht zulassen, der mit seiner Korrespondenz, Listenführung, Katalogisierung, dem Versand und leidigen Wiedereinfordern von dem überlasteten Vorstände nicht noch weiter übernommen werden kann.

Von den Photographien, die manche der verehrlichen Mitglieder von ihren Einzelpflanzen oder Parkgruppen anfertigen lassen, wird gebeten, einen Abzug dem Unterzeichneten für die Bildersammlung der Gesellschaft gütigst zu überlassen, wenn möglich unaufgezogen. Es empfiehlt sich, bei zu photographierenden Pflanzen stets einen Menschen daneben zu stellen, um auf dem Bilde sofort die Größenverhältnisse erkennen zu lassen.

Zweifel erregen stets Sendungen (Bilder, Broschüren usw.) an die Vorstandsmitglieder, wenn nicht gleichzeitig mitgeteilt wird, ob der Inhalt für die Sammlung der Gesellschaft oder für den Empfänger persönlich bestimmt ist. Man wolle dies stets ausdrücklich dabei angeben.

Spezial-Kulturen. Hinter einigen Namen unseres Mitgliederverzeichnisses finden sich Pflanzengattungen in fettem Druck angegeben, als Zeichen, daß der betreffende Herr sich dem Studium dieser Gattung zu widmen erklärte und, falls Grundbesitzer, eine möglichst vollständige Sammlung aller erlangbaren Arten und Abarten der Gattung zu weiterer Beobachtung angepflanzt hat.

Ich bitte die verehrten Mitglieder der DDG., diese Frage in Erwägung zu ziehen und mir mitzuteilen, ob sie sich für das Studium einer bestimmten Gattung entscheiden wollen. Wer viel Platz und Zeit hat, nehme eine formenreiche Abteilung, z. B. Pappel, Ulme, Esche, Nuß, Weigelia oder andere. Wer in Raum und Zeit beschränkt ist, wähle eine kleine Gattung, z. B. Lärche, Birke, *Carya* oder andere, auch Strauchgattungen. Der Unterzeichnete wird mit Vergnügen Bezugsquellen sowie Fachliteratur nachweisen.

Dank hat die DDG. überaus vielen Gönnern und Freunden abzustatten.

Neue Mitglieder wurden sehr zahlreich geworben.

1 neues Mitglied meldeten 82 Herren.

2 neue Mitglieder meldeten 31 Herren.

3 neue Mitglieder meldeten:

von Bonin, Grabow.

Cordes, Elmshorn.

de Groot, Rathenow.

Frhr. Hiller von Gaertringen, Reppersdorf.

Kolkwitz, Berlin-Steglitz.

Kuehn, Transau.

Lauche, Muskau.

Schleicher, Fellbach.

Steinberg, Hohenstein.

Weiß, Berlin.

4 neue Mitglieder meldeten:

Ludewig, Eisenberg.

Olbrich, Zürich.

Widmaier, Hamburg.

5 neue Mitglieder meldete:

Frhr. v. Hollen, Schönweide.

6 neue Mitglieder meldeten:

von der Asseburg, Lochow.

Kuhlmann, Hamburg.

7 neue Mitglieder meldeten:

Graf Finck von Finckenstein, G., Trossin.

Frenkel, Berlin.

Peters, Lübeck.

9 neue Mitglieder meldete:

Frhr. von Heeremann, Surenborg.

14 neue Mitglieder meldete:

Eyb, Zürich.

28 neue Mitglieder meldeten:

von Glasow, A., Balga.

Frhr. von Minnigerode, Silkerode I.

Nachstehend die Liste der Mitglieder, die seit ihrer Angehörigkeit zur DDG. mehr als 20 neue Mitglieder geworben haben. Sollte diese Liste nicht vollständig sein, oder die angegebenen Zahlen nicht zutreffen, so würde der Vorsitzende für eine recht baldige Benachrichtigung bezw. Vervollständigung sehr dankbar sein.

<i>Köhler</i> , Beuthen	20	neue Mitglieder
<i>Leman</i> , Lodz	21	„ „
<i>von Klitzing</i> , Diekow	22	„ „
<i>Frau von Scholten</i> , Wiesbaden	26	„ „
<i>Eyb</i> , Zürich	30	„ „
<i>Graf von Wilamowitz</i> , Gadow	34	„ „
<i>Langer</i> , Helmstedt	35	„ „
<i>Frenkel</i> , Berlin	36	„ „

<i>von Oheimb</i> , Woislowitz	36	neue Mitglieder
<i>Weiß</i> , Berlin	56	„ „
<i>Frhr. von Minnigerode</i> , Silkerode	60	„ „
<i>Steinberg</i> , Hohenstein	64	„ „
<i>von Glasow</i> , Balga	210	„ „
<i>Peters</i> , Lübeck	216	„ „

Tätige Mithilfe beim Jahrestage. Der Vorsitzende hat, um der DDG. die jetzt so teure Reise zu sparen, zum ersten Male seit 20 Jahren die diesjährige Jahresversammlung nicht persönlich an Ort und Stelle vorbereitet. Dies ist in Heidelberg durch die Herren *Krutina*, *Unger* und *Behnick* geschehen, in Darmstadt durch die Herren *Schenck* und *Purpus*, in Weinheim durch Herrn *Wendt*, in Wolfsgarten durch Herrn *Göbel* und in Schwetzingen durch Herrn *Unsell*. Ganz besonders hat sich Herr Forstmeister *Krutina* hierbei verdient gemacht, der in aufopfernder und sorgsamster Weise alle Vorbereitungen getroffen hat, die unsere Veranstaltungen zu einem vorzüglichen Gelingen führen werden. Ihm und den anderen vorgenannten Herren sei unser ganz besonderer, tiefgefühltester Dank ausgesprochen!

Für die Erlaubnis ihre Anlagen besichtigen zu dürfen danken wir folgenden Herren und Behörden:

<i>S. K. H. dem Großherzog v. Hessen</i> ,	und den Herren:
Botanischem Garten in Darmstadt,	<i>Landfried</i> ,
Städtischer Forstverwaltung Heidelberg,	<i>Karl Freudenberg</i> ,
Schloßverwaltung Schwetzingen,	<i>Friedrich Freudenberg</i> ,
Herrn <i>Grafen von Berckheim</i> ,	<i>Hübsch</i> .

Photographien spendeten die Herren:

<i>Dann</i> , Stuttgart,	<i>Martin</i> , Berlin,
<i>Glogau</i> , Geisenheim,	<i>Peters</i> , Lübeck,
<i>W. Goverts</i> , Mölln,	<i>Schenck</i> , Darmstadt,
<i>Graebener</i> , Oberkirch,	<i>Schnibbe</i> , Danzig,
<i>von Grünberg</i> , Pritzig,	<i>Schubart</i> , Charlottenburg,
<i>Hempelmann</i> , Schellohne,	<i>Graj v. Schwerin</i> , Friedelhausen,
<i>von der Heyde</i> , Dortmund,	<i>Teuscher</i> , Dahlem,
<i>Frhr. von Hubl-Salva</i> , Wien,	<i>Ulbrich</i> , Dahlem,
<i>Jäck</i> , Erbach,	<i>Uphof</i> , Bussum,
<i>von Klitzing</i> , Dieckow.	<i>Vill</i> , Karlstal,
<i>Krause</i> , Dahlem,	<i>Wehshahn</i> , Proskau,
<i>Laubert</i> , Zehlendorf,	<i>Wichmann</i> , Harburg,
<i>Laule</i> , Tegernsee,	<i>Wiebke</i> , Dortmund,
<i>Lindinger</i> , Hamburg,	<i>Wyss</i> , Solothurn,
<i>von Mammen</i> , Brandstein,	<i>Zimmermann</i> , Roitzsch.

Bildstöcke stellten uns in dankenswerter Weise zur Verfügung:

Der Verein »Württembergischer Schwarzwald«,
Der Verlag *Th. Fisher*, Freiburg i. B.

Bücher sandten für die Bibliothek der DDG. die Herren:

<i>Fitschen</i> , Altona,	<i>Späth</i> , Baumschulenweg.
<i>Jäck</i> , Erbach,	<i>Zimmermann</i> , Mannheim.

Bei der Korrektur des Jahrbuches unterstützte den Vorsitzenden auch in diesem Jahre wieder Herr *Andreas Vob* in Berlin-Lichterfelde. Für diese sich über 8 Monate hinziehende Arbeit sei ihm auch an dieser Stelle angelegentlichster Dank abgestattet.

Der Druck des Jahrbuches ist trotz der widrigen Verhältnisse von den Herren *Beyer* und *Dr. Mann* in Langensalza wieder in vorzüglicher und nicht genug anzuerkennender Weise ausgeführt.

Allen diesen vorgenannten Herren sei der herzlichste, tiefgefühlteste Dank der Gesellschaft hiermit ausgesprochen.

Pflanzenbestände der DDG. gibt es nicht. Aus zahllosen Anfragen, Bestellungen usw. geht der immer wiederkehrende Irrtum hervor, die DDG. hätte eine Baumschule, einen Pflanzgarten oder dergl. Dies ist nicht der Fall. Früher, als es noch möglich war, Samen zu verteilen, hatte jeder Samempfänger die Hälfte der erzeugten Pflanzen kostenlos zurückzugeben. Diese wurden dann direkt der Verpackungsstelle zugesandt und von dort den Bewerbern übermittelt. Die DDG. besitzt also überhaupt keine Pflanzenbestände.

Pflanzenverteilung. Unser Mitglied, Herr *G. D. Böhlje*, Baumschulen in Westerstede (Oldenburg), stellt der DDG. 10000 Stück 3jährige *Andromeda floribunda* (Strauch für Moorboden) kostenlos zur Verfügung, wofür ihm auch an dieser Stelle unser herzlichster Dank ausgesprochen wird. Nur die Verpackungs- und Portokosten werden nachgenommen. Es werden jedoch nur Pakete zu je 100 Stück versandt. Meldung bei Herrn *Böhlje*, nicht bei der DDG.

Eine Pflanzenverteilung, wie vor dem Kriege, wird voraussichtlich nicht wieder eingerichtet werden können. Die seitdem um tausende gewachsene Gesellschaft würde weit über 1000 Bestellungen (jede verschieden) einsenden. Die schriftliche Vorbereitung sowie die Sortierung, Bündelung, Verpackung und Beförderung der Pflanzen, von denen natürlich bei soviel Bestellungen hunderttausende verfügbar sein müßten, würden einen Zeitaufwand von Monaten bedürfen und ein Menschenmaterial erfordern, das selbst unter früheren Verhältnissen für die DDG. nicht beschaffbar wäre. Es würde dem Personal einer Baumschule mit 1000 Jahresbestellungen entsprechen müssen!

Samen von exotischen Gehölzen.

Herr *Paul Meyer*, Forstverwalter a. D., Hannover, Blücher Str. 3a, kann, eine Quantität Samen der grünen Küstendouglasie, *Pseudotsuga Douglasii viridis* sowie von *Abies concolor lasiocarpa*, abgeben, beide aus der Küstenregion der nördlichsten Gegenden des Staates Washington, und bittet, sich direkt an ihn zu wenden.

Folgende Firmen haben der DDG. mitgeteilt, daß sie wahrscheinlich in der Lage sein werden im Laufe des Winters Exotensamen käuflich abgeben zu können. Der Preis kann jedoch noch nicht angegeben werden.

Buch, Jakob, Krupunder bei Halstenbek, Holstein.

Heidner, Hans, Tacoma (Wash.) U.S.A.

Katzenstein, Otto, Atlanta (Georgia) U.S.A., Druid Circle 46.

Rafn, Johannes, Kopenhagen F., Falkoner Allee 3.

Interessenten wollen sich direkt an diese Firmen wenden sowie auch an die anderen Forstsamenhandlungen, deren Adressen aus unserem letzten Mitglieder-Verzeichnis, 1917, zu ersehen sind. Im vorigen Jahre machten von diesen Angebote die Firmen *Conrad Appel* (Darmstadt), *Keller Sohn* (Darmstadt), *Böttcher & Voelcker* (Groß-Tabarz), *Conrad Trumpff* (Blankenburg).

Die Preise sind dem heutigen Valuta-Tiefstand entsprechend, also (nach früheren Begriffen) enorm. Man nehme genaue Keimproben vor, da, natürlich nicht bei den reellen Samenhandlungen, wohl aber bei manchen ausländischen Samensammlern

noch immer die Gefahr besteht, daß während der Kriegsjahre unverkauft gebliebene und nun bez. der Keimfähigkeit nur noch ganz minderwertige Samen der neuen Saat beigemischt sind. In der Heidelberger Jahresversammlung klagten mehrere Herren über sehr üble Mißerfolge.

Samen selbst zu ernten.

Von mehreren Seiten ist angeregt worden, die Mitglieder eindringlich darauf hinzuweisen, daß sie den etwa vorhandenen Samen ihrer eigenen Exoten sorgfältig sammeln und aussäen lassen. Es ist dringend nötig, daß diese, für Deutschland jetzt so wichtigen und nützlichen Werte nicht ungenützt verkommen. Was man nicht selbst aussäen kann oder will, werden die forstlichen Versuchsanstalten oder die Samenhandlungen aufs bereitwilligste käuflich erwerben.

Vorzügliche und durchaus preiswerte Bezugsquellen für seltene ausländische Forstpflanzen und Forstsamen werden jederzeit bereitwilligst mitgeteilt.

Allen Anfragen ist das Antwortporto beizulegen.

Wendisch-Wilmersdorf (Post: Thyrow), den 1. Oktober 1921.

Der geschäftsführende Präsident:

Dr. Graf von Schwerin.

Gesuche an die Mitglieder.

Pseudotsuga Douglasii caesia - Zapfen. Behufs systematischer Untersuchungen benötigt der Vorsitzende Zapfen der den Mitgliedern seit Jahren gelieferten *Ps. Douglasii caesia* (nur von dieser und von keiner anderen Douglas!). Die Mitglieder, bei denen die echten als *caesia* gelieferten Douglas schon Zapfen angesetzt haben sollten, werden dringend gebeten, 2—3 davon in kleiner Tüte als Muster ohne Wert dem Vorsitzenden recht bald zu senden. Schon im voraus wird den gütigen Absendern der beste Dank dafür ausgesprochen.

Alle die Mitglieder, die seinerzeit Pflanzen der *Ps. Douglasii caesia* (vom Fraser-River) durch die DDG. erhielten, werden um kurze Mitteilungen gebeten, wie sich die *caesia* im Vergleich zu der grünen Küstendouglasie verhält.

Bestimmung von Koniferen. Herr *Carl Ansorge*, Klein-Flottbeck bei Altona, will zusammen mit Herrn *Fitschen* eine Revision der in Deutschland angepflanzten ausländischen Koniferen vornehmen, und bittet, ihm (auch von bereits fest bestimmten Koniferen) einen Zweig mit 2—3 Zapfen, einen unfruchtbaren Zweig und etwas Samen zu senden. Die Herren beabsichtigen, die Unterscheidungsmerkmale der Koniferen in jedem Alter festzustellen. Wir bitten unsere Mitglieder, dieses für uns so nützliche und wichtige Vorhaben in jeder Weise zu unterstützen.

Samenankauf. Die Firma *Schultze & Co.*, Großbetrieb für Forstwirtschaft, Rathenow, wünscht von den Mitgliedern Samen von Laub- und Nadelhölzern aller Art, inländische und ausländische, zu erwerben und erbittet Angebote.

Bücherankauf. Herr Ingenieur *Lehmann*, Wiesbaden, Postfach 22, wünscht für seine Privat-Bibliothek dendrologische und botanische Bücher und Broschüren aller Art zu erwerben und erbittet Angebote.

Holzsammlung. Zwecks Besichtigung und Studiums wird auf die private Hölzersammlung unseres Mitgliedes des Herrn Ingenieur *Milentz*, Berlin, Ottostr. 4, verwiesen. Die Sammlung umfaßt über 875 Arten in etwa 3000 Stücken. Herr *Milentz* bittet um recht tatkräftige Unterstützung und Vervollkommnung derselben durch die Mitglieder der DDG. Vorherige Anmeldung und Schriftverkehr bezüglich dieser Sammlung nur mit Herrn Ingenieur *Milentz*, Berlin NW. 87, Ottostr. 4.

Aus den Vereinen.

Schwedische Dendrologische Gesellschaft. In Schweden ist kürzlich eine »Föreningen för Dendrologi och Parkvard« gegründet worden. Geschäftsführer ist unser Mitglied Herr Dr. *Sylvén* in Svalöf, Schweden. Briefe an verschiedene zuständige Herren sind bis jetzt unbeantwortet geblieben, so daß wir erst im nächsten Jahre darüber berichten können.

Deutsche Gartenbau-Gesellschaft. Diese Gesellschaft wird Mitte September 1922 zur Feier ihres 100jährigen Bestehens eine mehrwöchige große Gartenbau-Ausstellung im Park des Schlosses Bellevue, Berlin, veranstalten. Aussteller dürfen nur deutsche Staatsangehörige sein. Die Ausstellung soll ein umfassendes Bild des deutschen Gartenbaus geben und wird auch für den Dendrologen und Pomologen hochinteressant sein.

Statuten der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft

(nach den Beschlüssen der Jahresversammlung 1921 in Heidelberg).

§ 1. Die DDG. hat den Zweck, Bäume und andere Gehölze kennen zu lernen, auf ihren Nutzen und Zierwert zu prüfen, sowie die Kenntnis und den Anbau der geeigneten Formen in Deutschland zu verbreiten.

§ 2. Zu diesem Zwecke sollen Arborete, dendrologische Gärten und Versuchstationen in möglichst verschiedenen Lagen des Landes gefördert und besucht werden.

Den wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungsreisen auf dem Felde der Dendrologie soll eine besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung zuteil werden.

Die Arbeiten der Gesellschaft werden durch den Druck zur Kenntnis der Mitglieder gelangen.

§ 3. Die Mitgliedschaft wird durch Vorausbezahlung des Jahresbeitrages von mindestens 20 M erworben; Auslandsmitglieder mit höheren Auslandsporto zahlen 25 M.

Ehrenmitglieder und korrespondierende Mitglieder sind nicht zur Zahlung von Beiträgen verpflichtet.

Das Mitgliedsjahr beginnt nicht mit dem Tage des Eintrittes eines neuen Mitgliedes, sondern es deckt sich mit dem Kalenderjahre, in dem der Eintritt erfolgt ist.

Lebenslängliches Mitglied kann man werden durch Zahlung von 400 M, die nach dem Tode des Mitgliedes der Kasse der Gesellschaft verbleiben.

Der Vorstand kann die Aufnahme eines Mitgliedes (wegen Bescholtenheit Konkurs oder aus anderen gewichtigen Gründen) ablehnen. Gegen einen ablehnenden Bescheid des Vorstandes kann Einspruch bei dem Ausschusse erhoben werden. Dessen Bescheid ist endgültig.

§ 4. Die Gesellschaft verwaltet ihre Angelegenheiten selbständig durch die Generalversammlung, den Ausschuß und den Vorstand.

Der Vorstand besteht aus einem geschäftsführenden Präsidenten und einem oder mehreren Vizepräsidenten; ersterer leitet die Arbeiten der Gesellschaft, verwaltet die Kasse und vertritt die Gesellschaft nach außen.

Der geschäftsführende Präsident kann für die von ihm benötigte Schreibhilfe sowie für die Vorbereitung und Durchführung der Jahrestage eine angemessene Entschädigung erhalten.

§ 5. Die Tätigkeit des Vorstandes wird durch den Ausschuß unterstützt.

Dieser besteht aus mindestens 25 Mitgliedern, die hauptsächlich die Aufgabe haben, die Gesellschaft in ihren Bezirken zu verbreiten und zur Geltung zu bringen.

Solange die Zahl 25 nicht erreicht ist, hat der Vorstand die Pflicht, geeignete Ausschußmitglieder ausfindig zu machen und zu bestellen.

§ 6. In jedem Kalenderjahre soll einmal eine Generalversammlung abgehalten werden an Orten, die dendrologisch Interessantes bieten, wobei darauf Rücksicht zu nehmen ist, allen Teilen Deutschlands gerecht zu werden.

§ 7. In der Generalversammlung wird der Geschäftsbericht vom Vorstande erstattet und Rechnung gelegt. Die Versammlung wählt den Vorstand, den Ausschuß und zwei Rechnungs-Revisionen für die Dauer der nächsten Geschäftsperiode.

Die Wahlen erfolgen durch absolute Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, durch die Hand des Vorsitzenden gezogen.

§ 8. Der Beratung und Beschlußfassung der Generalversammlung sind außer den Wahlen und der Rechnungsabnahme noch vorbehalten:

1. Ernennung von Ehrenmitgliedern.
2. Wahl des nächstjährigen Versammlungsortes.
3. Erledigung der mindestens zwei Monate vorher bei dem Vorstande eingegangenen Anträge.
4. Statuten - Änderungen.

Vorschläge zu Ehrungen einzelner Personen sind nicht in der Jahresversammlung, sondern mindestens 2 Monate vorher schriftlich beim Vorstande zu beantragen.

§ 9. Der Jahresbeitrag (siehe § 3) ist spätestens bis April zu entrichten. Vom 1. Mai an wird er durch Postauftrag erhoben. Mitgliedskarten und Quittungen für den Jahresbeitrag werden nicht ausgegeben. Als Quittung muß die bei der Einzahlung empfangene Postquittung genügen.

§ 10. Der Austritt aus der Gesellschaft ist vor dem 1. Dezember dem Vorstande schriftlich anzuzeigen. Andernfalls bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des nächsten Jahresbeitrages bestehen.

§ 11. Gerät ein Mitglied in Konkurs, so scheidet es gleichzeitig mit der Konkursklärung von selbst und ohne weiteres aus der Gesellschaft aus.

Der Ausschluß eines Mitgliedes wegen Bescholtenheit oder anderer gewichtigen Gründe erfolgt durch Beschluß einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes und Ausschusses, soweit dessen Mitglieder der Einladung gefolgt sind. Der Beschluß erfolgt durch Stimmenmehrheit. Der Betreffende kann unter Darlegung der einschlägigen Verhältnisse einen nochmaligen Beschluß verlangen; dieser zweite Beschluß bleibt endgültig.

§ 12. Die Korrespondenz der Mitglieder ist an den geschäftsführenden Präsidenten zu richten.

Druckfehler.

Seite 211 lies Eysenhardtia, statt Erenhardtia.
